



BERICHT

des Region Köln/Bonn e.V. über das Geschäftsjahr **2013**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
geschätzte Partner und Freunde des Region Köln/Bonn e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren!

Regionale Kooperation hat Hochkonjunktur. Im Alltag der Menschen ist eine Regionalisierung der Lebensweisen sowohl im ländlichen wie auch im städtischen Raum zu beobachten. Wohnstandort- und auch Ansiedlungsentscheidungen von Unternehmen sind mehr und mehr überörtlich motiviert. Kommunen und andere regionale Akteure sind angesichts geringer finanzieller Spielräume und komplexer Anforderungen wie Mobilitätsmanagement, Gewerbeflächen-Engpässe, neue räumliche Anforderungen der Energiewende und viele weitere Themen zur verstärkten Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Formen angehalten und auch gezwungen.

Vor diesem Hintergrund war das Jahr 2013 ein Jahr mit vielen neuen Anforderungen an den Region Köln/Bonn e.V.: strategisch positionierend sowohl in Richtung Brüssel und Berlin, vor allem aber in NRW (s. z.B. Landesentwicklungsplan, S. 29). Regionsintern gehören dazu neue Kooperationen (s. z.B. Aufbau des strategisch bedeutsamen Arbeitsbereichs Siedlungsentwicklung) und viele konkrete Projekte vor Ort.

Besonders vorausschauend hat sich der Region Köln/Bonn e.V. mit dem Themenbereich „Energie/Klima“ beschäftigt und wichtige Voraussetzungen für die Umsetzung innovativer Projekte geschaffen (s. S. 15 ff.). Über die Regionsgrenzen hinaus wurden weiter neue Bande geknüpft: Im Rahmen des „Langen Tags der Region 2013“ haben wir mit unseren westlichen Nachbarn aus der Region Aachen vereinbart, unsere Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Der Region Köln/Bonn e.V. war im Geschäftsjahr 2013 im angestrebten Regionalmanagement erfolgreich und hat sich innerhalb Nordrhein-Westfalens als kraftvolle Drehscheibe für Kooperation und Kommunikation etabliert.

Dass dies funktioniert, ist Ergebnis der besonderen Art des Austauschs, der in der Region Köln/Bonn gelebt wird. So sind hier über Jahre viele Freundschaften entstanden, die dabei helfen, immer komplexer werdende Herausforderungen gemeinschaftlich anzugehen. Denn nur durch die überzeugte und starke Kooperation aller relevanten Akteure aus dem Vereinsgebiet ergibt sich die Leistungsfähigkeit unserer gesamten Region.

Ich bedanke mich daher im Namen des Vereinsvorstandes bei unseren Mitgliedern, den Teilnehmern der Kooperationsrunden und Arbeitskreise, den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommunalverwaltungen, Verbände und Kammern, den Sparkassen in der Wirtschaftsregion Köln/Bonn und weiteren beteiligten Institutionen. Ein besonders herzlicher Dank gilt all den Menschen, die sich persönlich für unsere Regionalthemen und -projekte engagieren und vor Ort aktiv unsere regionale Heimat mitgestalten.

Ich freue mich auf ein interessantes und wieder von großer Tatkraft geprägtes Geschäftsjahr 2014, in dem wir weiter gemeinsam ein gutes Stück Zukunft gestalten wollen.

Mit regionalen Grüßen



Hans-Jürgen Petrauschke
Vorsitzender des Region Köln/Bonn e.V.
Landrat des Rhein-Kreises Neuss



Inhalt

A. Organisation	5	2.2 Kooperationsraum Rheinland	45
1. Der Region Köln/Bonn e.V. – Regionalmanagement in NRW	6	2.2.1 RegioGipfel Rheinland 2013	45
1.1 Organisatorische Situation des Vereins	6	2.2.2 Landesentwicklungsplan NRW (LEP NRW)	45
1.2 Phasenmodell und zukünftige Aufgaben	7	C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit	47
1.3 Jahresarbeitsprogramm 2013	8	1. Region Köln/Bonn e.V. /COMPASS	48
1.4. Wechsel im Vorstand	9	1.1 Projektbegleitung	48
1.5 Personal	9	1.2 Vorbereitung auf die EU-Förderphase 2014-2020	49
1.6. Regionalbeauftragte	11	1.3 EFRE - Kooperationsrunde	49
B. Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit/Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene	13	1.4 Regionalbudget der Region Köln/Bonn	50
1. Regionale Kooperation	14	1.5 Ausblick	51
1.1 Regionale Arbeitsfelder	14	2. Regionalmarketing	52
1.1.1 Energie/Klima	15	3. Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH	57
1.1.2 Tourismus und Naherholung	19	3.1 Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH in Liquidation (i. L.)	57
1.1.3 Kultur	22	3.2 Informationen über Regionale 2010-Projekte	57
1.1.4 Europa	25	3.3 Dokumentation der Regionale 2010	57
1.1.5 Integrierte Raumentwicklung	28	D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	59
1.1.5.1 Siedlungsentwicklung	30	1. Runde der Pressereferenten	60
1.1.5.2 Natur und Landschaft	33	2. Pressearbeit	60
1.1.5.3 Rhein	36	3. Informationsmedien	61
1.1.6 Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung	38	4. Veranstaltungen	63
1.2 Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation	41	E. Rück-/Ausblick/Fazit	65
1.2.1 Kultur – Tourismus und Naherholung	41	I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2013	66
1.2.2 Wirtschaftsförderung und Siedlungsentwicklung	41	II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2014	70
1.2.3 Langer Tag der Region 2013	41		
2. Interregionale Kooperation	42		
2.1 Metropolregion Köln/Bonn	42		
2.1.1 Kooperationen in NRW	42		
2.1.2 Kooperation auf Bundesebene	43		
2.1.2.1 Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)	43		
2.1.3 Kooperation in Europa	44		
2.1.3.1 Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)	44		

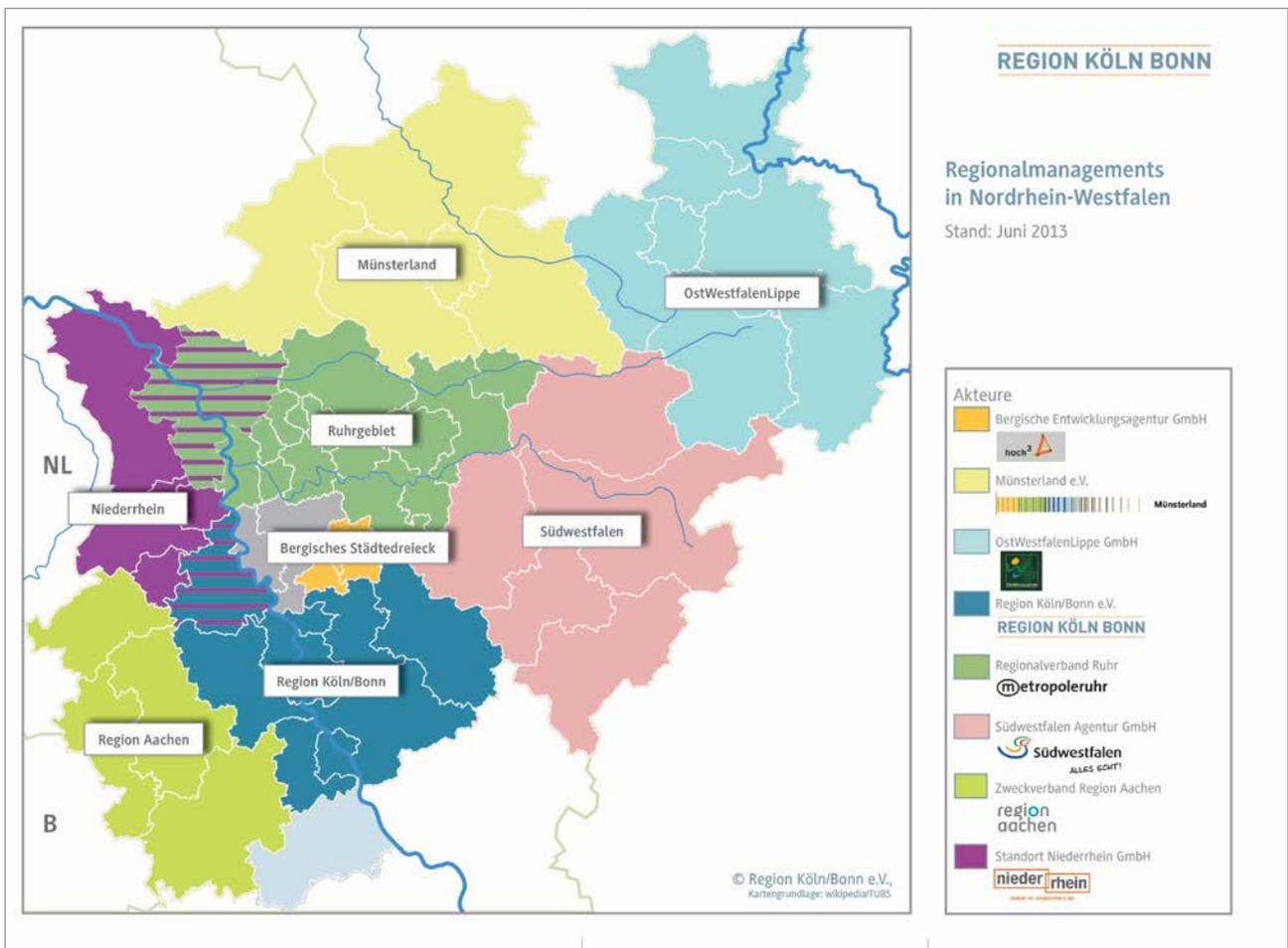
A. Organisation

1. Der Region Köln/Bonn e.V. – Regionalmanagement in NRW

1.1 Organisatorische Situation des Vereins

Mit der Etablierung der aus der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH überführten Themen und Formate in den Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2013 und dem Abschluss der Liquidierung der GmbH im Dezember 2013, ist auch die Umsetzung des Phasenmodells (s. Geschäftsbericht 2012) vollumfänglich realisiert worden. Der Region Köln/Bonn e.V. war damit im Geschäftsjahr 2013 im Sinne des angestrebten Regionalmanagements voll arbeitsfähig und hat sich innerhalb Nordrhein-Westfalens in Relation zu den Regionalmanagements des Regionalverbands Ruhr, des Münsterland e.V., der Ostwestfalen-Lippe GmbH, der Südwestfalen GmbH, der Standort Niederrhein GmbH, der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH sowie dem im Dezember 2012 gegründeten Zweckverband Region Aachen etabliert und verortet.

Unter Federführung des Region Köln/Bonn e.V. konnte zudem in 2013 eine strategisch, perspektivische Zusammenarbeit zwischen den Regionalmanagements der Regionen in NRW und dem Land NRW auf den Weg gebracht werden. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, mehr Effizienz zwischen den einzelnen sektoralen Politiken des Landes und den jeweiligen örtlichen beziehungsweise regionalen Bedarfen herzustellen um zu einer – im gegenseitigen Interesse – passgenaueren Umsetzung landespolitischer Ziele vor Ort beizutragen.



1.2 Phasenmodell und zukünftige Aufgaben

Das seit dem Jahre 2007 praktizierte „Phasenmodell“ für den Übergang von der Regionale 2010 zu einem als Regionalmanagement funktionierenden Region Köln/Bonn e.V. konnte im Jahr 2012 abgeschlossen und im Jahr 2013 „im Betrieb“ etabliert werden. Das Geschäftsjahr 2013 war auch das Jahr, in dem sich der Verein auf seine neue mehrjährige und definierte Arbeitsphase von 2014 bis 2020 vorbereitet hat. Dazu wurde ein enger Austausch mit den Arbeitsgremien des Vereins gepflegt. Mitte des Jahres 2014 soll ein mehrjähriger „Regionaler Orientierungs- und Handlungsrahmen“ erarbeitet und beschlossen werden, der sich mit den Bedarfslagen innerhalb der Region befasst und diese strukturpolitisch an Landes-, Bundes- und europäischen Entwicklungen spiegelt. Dem zugeordnet werden Themen wie „Siedlungsentwicklung“, „Energie/Klima“ oder auch „Mobilität“. In diesen Bereichen werden zunehmende Bedarfe – in Form von konkreten Projektvorha-

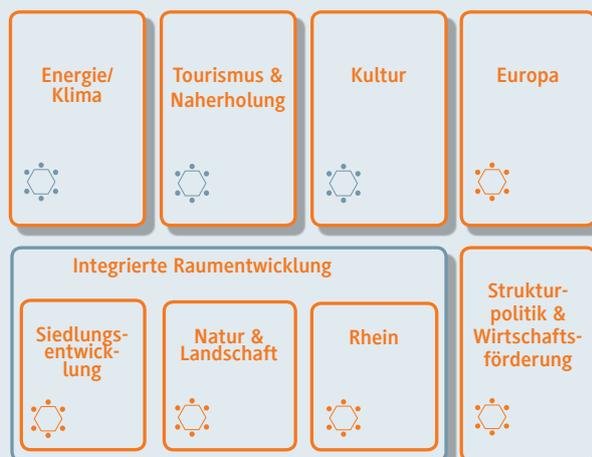
ben - aus der Region an den Verein herangetragen. Bestehende Formate wie der „Masterplan Grün 3.0“ oder die erste Fassung der „Rheincharta“ werden weiterentwickelt und fließen hier als Orientierung mit ein. Diese Arbeiten korrespondieren eng mit der Aufstellung des „Landesentwicklungsplans NRW 2025“, der anschließenden Neuaufstellung des Regionalplans auf Ebene der Bezirksregierung Köln, den Planungen zu einer „KlimaExpo 2022“ in NRW und insbesondere mit der neuen „Ziel-2 Förderperiode 2014-2020“ des Landes NRW, auf die sich die Region Köln/Bonn strategisch und operativ einstellen muss. Sie steht hier auch innerhalb des Landes NRW im Wettbewerb zu weiteren Regionen.

Regionalmanagement Region Köln/Bonn e.V.

Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.

Vorstand

Arbeitsfelder



Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Information über Förderprogramme und -instrumente, Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit

Geschäftsbericht 2013

1.3 Jahresarbeitsprogramm 2013

Das Jahresarbeitsprogramm 2013 des Region Köln/Bonn e.V. konzentrierte sich auf:

- ✓ die Etablierung der Vereinsarbeit gemäß den Vereinszwecken
 - „Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit“
 - „Austausch auf den Ebenen der Politik, Wirtschaft und Verwaltung“
 - „Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“
- ✓ die Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzungsarbeit in den Arbeitsfeldern:
 - Europa
 - Rhein
 - Natur und Landschaft
 - Tourismus/Naherholung
 - Kultur
 - Energie/Klima
 - Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
 - Aufbau des Arbeitsfeldes Siedlungsentwicklung und des übergreifenden Ansatzes der Integrierten Raumentwicklung
- ✓ regional bedeutsame Basisinformationen zur EU-Strukturpolitik
- ✓ die Information über die aktuelle und künftige „NRW-Ziel 2-Förderung“ sowie weitere Förderangebote
- ✓ Koordinierung und Information über Förderprogramme und -instrumente
- ✓ Pflege der Zusammenarbeit mit den Europäischen Metropolregionen in den Netzwerken METREX und Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)
- ✓ die Kooperationszusammenhänge im Rheinland und NRW
- ✓ Durchführung von Maßnahmen im Regional- und Binnenmarketing
- ✓ Weiterbetreuung von ausgewählten Formaten und Projekten der Regionale 2010
- ✓ sowie den weiteren Ausbau der Kommunikation des Vereins nach innen, sowie nach außen.



Kooperationsvereinbarung zwischen dem Zweckverband Region Aachen und dem Region Köln/Bonn e.V.



Exkursion Langer Tag der Region 2013



Exkursion Langer Tag der Region 2013



Veranstaltung: Vom Projekt zum Profil - Klimaschutz und Energiewende



Vorstellung der Dokumentation Regionale 2010



Staffelstabübergabe im Vorstand

1.4. Wechsel im Vorstand

Der Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. hat in seiner Sitzung am Freitag, den 21. Juni 2013 seinen neuen Vorsitz begrüßt. Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss folgte turnusmäßig nach zwei Jahren auf Landrat a.D. Werner Stump, Rhein-Erft-Kreis. Die Stellvertreter sind Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn, sowie Dr. Ortwin Weltlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, der für eine weitere Amtszeit die Wirtschaftskammern und Sparkassen der Region im Vorsitz vertritt.

Für Landrat a.D. Werner Stump, der von 2004 bis 2011 auch den Ausschuss des Strukturprogramms Regionale 2010 leitete, und Ende Juni 2013 auch sein Landratsamt niedergelegt hat, endet hier eine Etappe in der viele Weichen für die regionale Zukunft gestellt wurden.

Für Landrat a.D. Werner Stump als Vertreter des Rhein-Erft-Kreises ist Landrat Michael Kreuzberg neu im Vorstand vertreten.

1.5 Personal

Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Ansprechpartner beim Region Köln/Bonn e.V.:

- ✓ **Dr. Reimar Molitor**
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Abwicklung Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH i.L.
Tel.: 0221-925477-21
molitor@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Markus Utzerath**
Handlungsbevollmächtigter /Regionalmanagement
Abwicklung Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH i.L./
Rhein
Tel: 0221-925477-30
utzerath@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Birgit Bittner**
Sekretariat Geschäftsführung
Tel: 0221-925477-21
bittner@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Brit Feyen**
Leiterin der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/
Tourismus und Naherholung
Tel.: 0221-925477-62
feyen@region-koeln-bonn.de
- ✓ **Silke Burkart**
Projektmanagement/Kultur/Geschäftsstelle Regionale
Kulturpolitik (ab 04. März 2014)
Tel: 0221-925477-78
burkart@region-koeln-bonn.de

Geschäftsbericht 2013

- ✓ **Michaela Duchek** (bis 31.01.2014)
Ole Erdmann (ab 01.04.2014)
Projektmanagement/COMPASS/Europa/EFRE
Tel.: 0221-925477-56
erdmann@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Wolfgang Ebert**
Projektmanagement/COMPASS/Fördermitteldatenbank/
Förderberatung/EFRE
Tel.: 0221-925477-58
ebert@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Jörg Hembach**
Kultur/Geschäftsstelle Regionale Kulturpolitik
Projektmanagement/COMPASS/EFRE/Energie und Klima
(bis 28. Februar 2014)
Tel: 0221-925477-61
hembach@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Marko Kleinbreuer**
Projektmanagement/COMPASS/Förderberatung/
Regionalbudget/EFRE
Tel.: 0221-925477-57
kleinbreuer@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Jens Grisar**
Projektmanagement/Siedlungsentwicklung/Integrierte
Raumentwicklung
Tel: 0221-925477-40
grisar@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Thomas Kemme**
Projektmanagement/Natur und Landschaft/Kulturelles Erbe
Tel: 0221-925477-43
kemme@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Birgit Mittelstenschée**
Kommunikation/Projektmanagement/ Tourismus und
Naherholung
Tel: 0221-925477-73
mittelstenschée@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Thomas Schröder**
Projektmanagement/Netzwerkpflege/ Wissens- und
Transferregion
Tel.: 0221-925477-65
schroeder@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Carsten Weis**
Projektmanagement/Regional- und Binnenmarketing/
Messen
Telefon: 0221-925477-77
weis@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Johannes Wingefeld**
Projektmanagement/Metropolregion/ Interregionale
Kooperationen
Tel.: 0221-925477-64
wingefeld@region-koeln-bonn.de
 - ✓ **Torsten Wolter**
Referent Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0221-925477-68
wolter@region-koeln-bonn.de
- Seit dem 01. Juni 2013 ist Frau Susanne Marzak als freie Mitarbeiterin projektbezogen für den „Rheinischen Kultursommer 2014“ tätig.
„Rheinischer Kultursommer“
Tel: 0221-925477-60
info@region-koeln-bonn.de



Klausurtagung Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

1.6. Regionalbeauftragte

Der Arbeitskreis der Regionalbeauftragten führt die Vertreter der regionalen Akteure (Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. und Kooperationspartner) auf der Arbeitsebene zusammen. Hier werden die grundsätzlichen Ziele und Strukturierungen der Region Köln/Bonn reflektiert, Strategien besprochen und die Vorstandssitzungen vor- und nachbereitet. Die Regionalbeauftragten sind in regionalen Zusammenhängen erste Ansprechpartner.

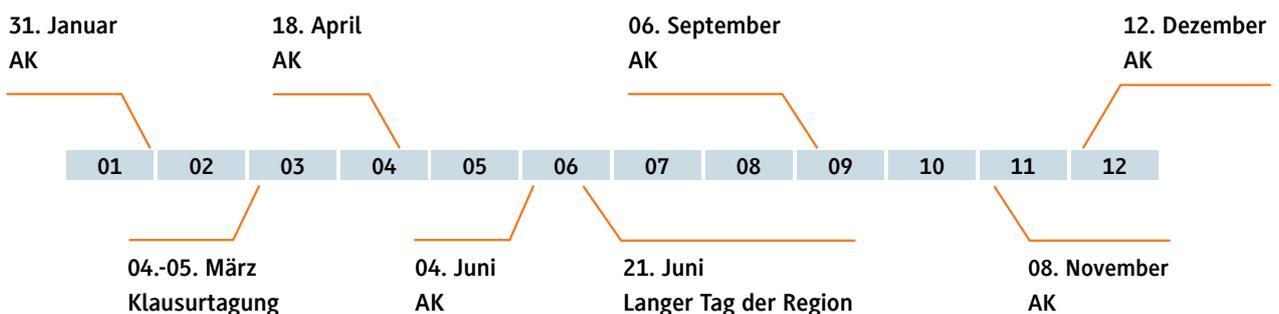
Folgende Wechsel/Mandatsübergaben im Arbeitskreis der Regionalbeauftragten waren im Jahr 2013 zu verzeichnen:

- ✓ Renate Fremerey an Heinz Consten, Rhein-Erft-Kreis
- ✓ Wolfgang Hoff an Peter Lansen, Rhein-Kreis Neuss.

Mitglieder des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (Gast)
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Sparkasse Leverkusen, Sparkasse Köln Bonn, Kreissparkasse Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

Arbeitskreis der Regionalbeauftragten - Termine 2013



**B. Grundsatzfragen der regionalen
Zusammenarbeit/Austausch auf
politischer, wirtschaftlicher und
Verwaltungsebene**

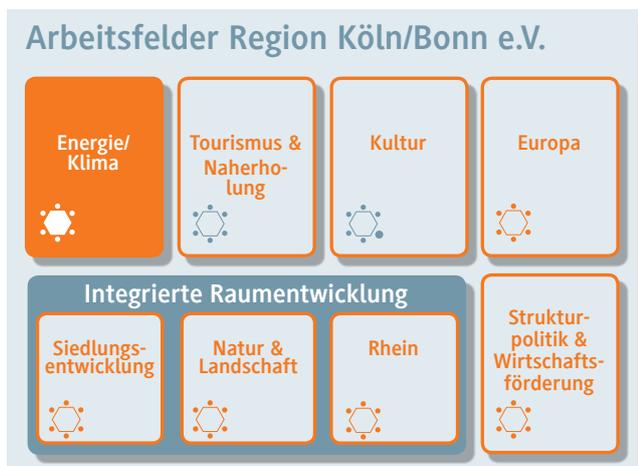
1. Regionale Kooperation

1.1 Regionale Arbeitsfelder

Die Arbeitsfelder der regionalen Kooperation sind weiterhin die Basis für das Regionalmanagement in der Region Köln/Bonn. Durch den organisierten Austausch werden hier die Grundlagen für die konkrete Zusammenarbeit in der Region sowohl im regionalen als auch im interkommunalen und themenbezogenen Maßstab gelegt. Die einzelnen Arbeitsfelder werden in engem Austausch mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen inhaltlich und organisatorisch ausgefüllt.

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.





Veranstaltung: Vom Projekt zum Profil - Klimaschutz und Energiewende

1.1.1 Energie/Klima

Kooperationsrunde Energie/Klima

Regionale Strategie Energie/Klima

Im Arbeitsbereich Energie/Klima lag der Schwerpunkt der Kooperation im Jahr 2013 auf der Umsetzung des Regionalbudget-Teilprojektes „Regionale Strategie Energie/Klima“. Dieser Prozess wurde von der Kooperationsrunde Energie/Klima des Vereins koordiniert und begleitet. Der Auftrag zur wissenschaftlichen Begleitung des Projektes wurde bereits im November 2012 an das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie vergeben. Zunächst wurden über 120 bedeutende Projekte im Bereich „Energie/Klima“ in der Region zusammengetragen und in dem „Innovationsatlas Klimaschutz und Energie“ gebündelt. Hierdurch wurde eine Grundlagenübersicht in Abstimmung mit dem Land geschaffen, von der ausgehend zwei Workshops mit insgesamt über 120 Teilnehmenden veranstaltet wurden, um weitere Bedarfe in der Region zu identifizieren und zu strukturieren.

Workshop 1: Vom Projekt zum Profil – Klimaschutz und Energiewende in der Region Köln/Bonn

Der erste Workshop fand am 15. April 2013 im Horion Haus des Landschaftsverbandes Rheinland zum Thema „Vom Projekt zum Profil – Klimaschutz und Energiewende in der Region Köln/Bonn“ statt. Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie zeigte dort auf, wie vorhandene Synergiepotentiale erschlossen werden können und welche Möglichkeiten bestehen, um die vielfältigen Kompetenzen regional zu bündeln. Neben Plenumsvorträgen zu regionalen Potentialen der Zusammenarbeit, dem Klimaschutzplan der Landesregierung und dem Klimaschutzprofil der Region Köln/Bonn waren die Teilnehmenden aufgefordert, in drei Arbeitsgruppen Vorschläge und Projekte zu folgenden Themen zu entwickeln:

- ✓ „Kompetenznetzwerke und kommunale Beratung zum Klimaschutz“,

- ✓ „Klimaschutz und Energieeffizienz in der Wohnungswirtschaft“ und
- ✓ „Klimaschutz und Energieeffizienz in Unternehmen und Verbänden“.

Workshop 2: Zukunftsenergie aus der Region Köln/Bonn

Der zweite Workshop fand am 17. Juli 2013 zum Thema „Zukunftsenergie aus der Region Köln/Bonn“ im Energie-Kompetenz-Zentrum des Rhein-Erft-Kreises statt.

Im Rahmen von Plenumsvorträgen wurden folgende Themen betrachtet:

- ✓ der „Energemix in der Region Köln/Bonn“,
- ✓ die „wirtschaftliche Bedeutung der regenerativen Energieträger“ und
- ✓ die „technologischen Herausforderungen der Energiewende und Impulse für neue Geschäftsfelder“.

Ferner diskutierten die Teilnehmer in zwei Arbeitsgruppen Vorschläge und Projektideen zu den Themen:

- ✓ „Regenerative Energieerzeugung“ und
- ✓ „Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), Fernwärme, Abwärmennutzung“.

Zudem wurden erste konkrete Fördermöglichkeiten für zukünftige Projekte erläutert.

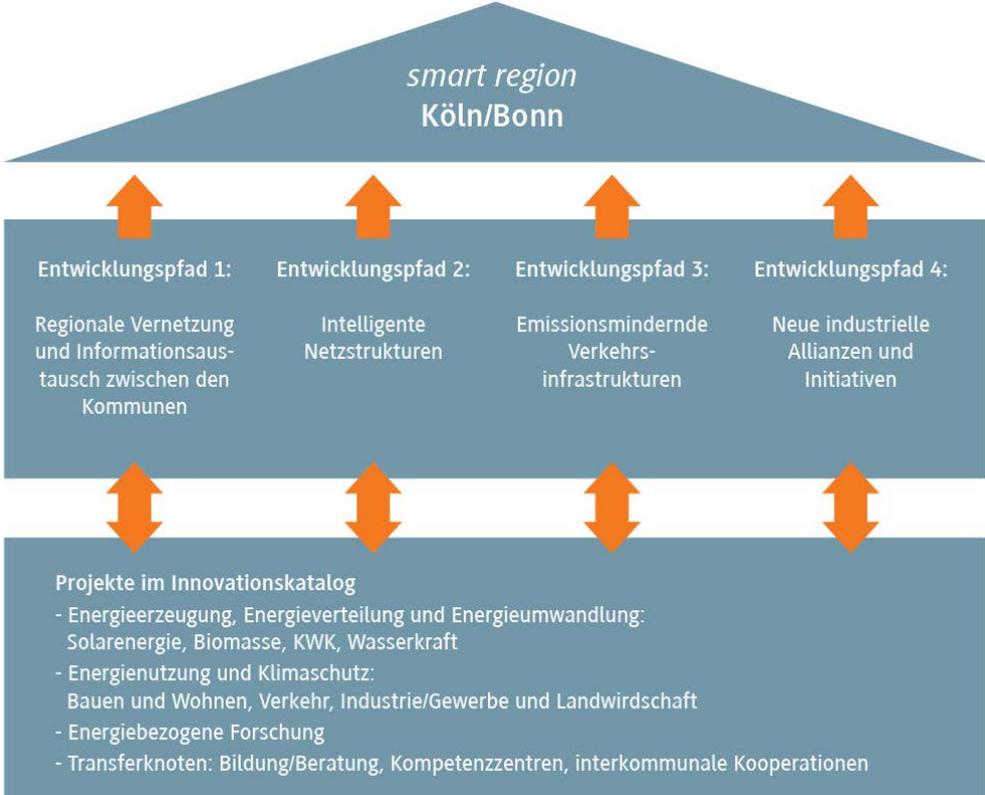


Veranstaltung: Zukunftsenergie aus der Region Köln/Bonn

Meilensteinpapier

Aufbauend auf den Erfahrungen aus den Workshops und auf Grundlage des Innovationskataloges wurde vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie ein „Meilensteinpapier“ verfasst, in dem die vorhandenen Initiativen und Ideen zur Vision einer „smart region Köln/Bonn“ weiterentwickelt wurden. Die Vision einer smart region soll die regionalen Akteure ermuntern querzudenken und mit einem ganzheitlichen Ansatz die unterschiedlichen Talente und Potentiale zusammenzuführen.

Hierfür bedarf es mutiger, nach vorne gerichteter Investitionsentscheidungen der Unternehmen, der aktiven Begleitung und Förderung durch die öffentliche Hand, aber auch nachhaltiger Verhaltensänderungen bei den Verbrauchern. Ziel sollte es sein, gemeinsam ein regionales Energiesystem auf die Beine zu stellen, das die intelligent gesteuerte Versorgung mit Strom, Wärme, Kälte, Gas und Treibstoffen nachhaltig gewährleistet.



smart region Köln/Bonn, Quelle: Wuppertal Institut 2013

Die Idee der smart region bedeutet zunächst, die Möglichkeiten der flexiblen Steuerung durch die Informationstechnologien (IT) auch für die Energietechnik zu nutzen. Dieses Mehr an Intelligenz und Flexibilität schafft auch neue Optionen für die Gestaltung der Energiewende und ihrer Ziele:

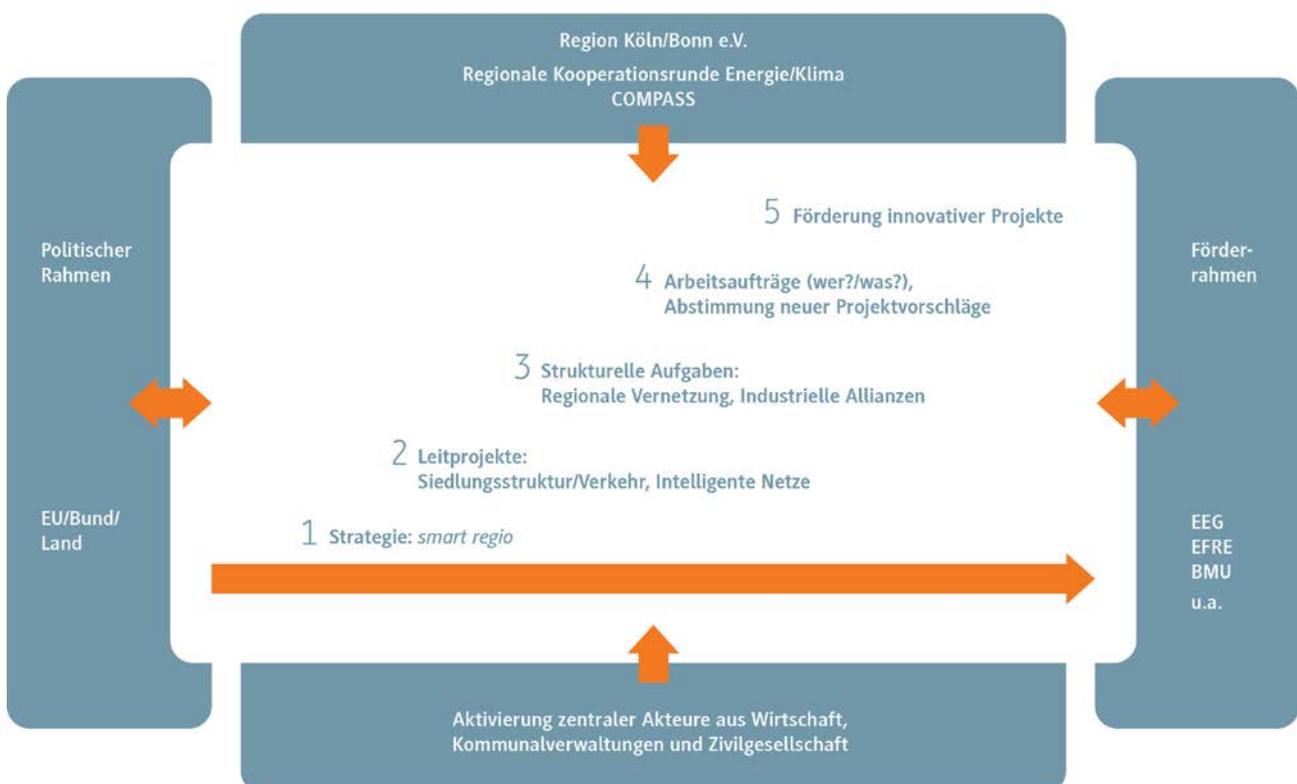
- ✓ Hohe Energieeffizienz in allen Verbrauchssektoren (Haushalte, Industrie, Verkehr)
- ✓ Hoher Anteil an erneuerbaren Energien, die überwiegend regional erzeugt werden, in der Versorgung
- ✓ Steuerung von Erzeugung, Verteilung, Speicherung, Umwandlung und des Verbrauchs von Energie durch intelligente Netze
- ✓ Kundenfreundliche und auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse angepasste Energie- und Verkehrsdienstleistungen (z.B. multimodale Verkehrssysteme)

Grundsätzlich sollte der Handlungsrahmen aus einem Mix formeller Planungen und informeller Handlungsansätze (Masterpläne, Wettbewerbe, neue Beteiligungsformen) bestehen. Neue Beteiligungsformen können insbesondere bei der Bewusstseins- und Akzeptanzbildung in der Bevölkerung für einzelne Maßnahmen eine wichtige Rolle übernehmen. Auch die Transferaktivitäten sollten auf die Vernetzung unterschiedlicher Wissenspotentiale setzen und sektorübergreifend angelegt sein.

Der weitere Prozess wird wie folgt gestaltet werden:

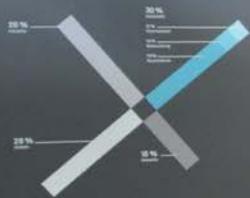
1. Abstimmung des Meilensteinpapiers
2. Verständigung auf Leitprojekte (insbesondere für die Strukturförderung der EU)
3. Schaffung von Arbeitsstrukturen zur Begleitung der Leitprojekte
4. Einbindung der regionalen Institutionen über Arbeitsaufträge
5. Förderung innovativer Projekte

Die Prozessgestaltung mit ihren unterschiedlichen Elementen ist in der folgenden Abbildung dargestellt:



Zukünftige Prozessgestaltung, Quelle: Wuppertal Institut 2013

Wo verbrauchen wir die meiste Energie?



Effiziente Beleuchtung
Die Lichtschabe

Veranstaltung: Zukunftsenergie aus der Region Köln/Bonn

Eine verstärkte interkommunale Kooperation in der Region sowie eine Verknüpfung mit den Themenfeldern des Region Köln/Bonn e.V. ist notwendig, da sich viele Klimaschutzrelevante Aufgabenfelder wie Verkehr oder Flächenmanagement nur im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit oder regionaler Kooperation bewältigen lassen.

Aus einem solchen Vorgehen ergibt sich auch eine Arbeitsteilung und verstärkte Abstimmung mit der Landesebene, insbesondere mit den Aktivitäten der Energieagentur NRW. Gleichzeitig ist dieser inhaltliche Rahmen geeignet, den Förderinstanzen auf der europäischen und nationalen Ebene zu vermitteln, dass sich in der Region Köln/Bonn Handlungsschwerpunkte herausgebildet haben und Strukturen bestehen, die einen effizienten Einsatz der Fördermittel gewährleisten.

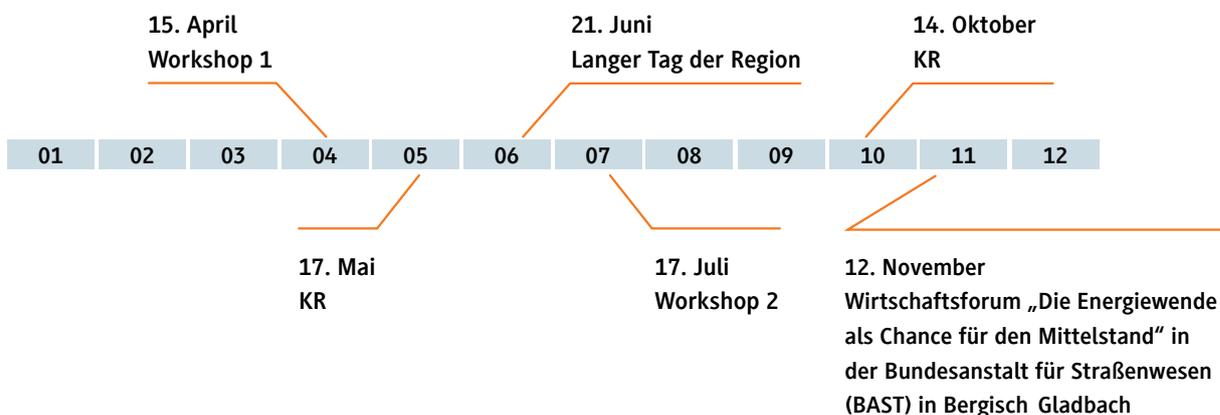
Die Region Köln/Bonn ist aufgrund ihrer vielfältigen Talente, Kompetenzen und Forschungskapazitäten im Energiebereich prädestiniert, in Sachen Klimaschutz und Energiewende eine innovative Modellregion zu werden. Sie kann die smart region

zu einem Markenzeichen machen für neue Energiekonzepte, die auch das Stadt-Umland-Verhältnis berücksichtigen und die jeweiligen Stärken in den Teilregionen mobilisieren.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Kreissparkasse Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

Kooperationsrunde Energie/Klima - Termine 2013



1.1.2 Tourismus und Naherholung

Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Die Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung hat im Jahr 2013 eine Vielzahl von konkreten Projekten vorangetrieben, die ihren Schwerpunkt zumeist in der regionsübergreifenden Marketing-Kooperation und im arbeitsfeldübergreifenden Austausch mit der Kooperationsrunde Kultur haben. Hierzu gehören beispielsweise die RadRegionRheinland, das Themenjahr „Römisches Rheinland“ sowie das neue Freizeitportal „rheinland.info“.

Freizeitportal rheinland.info

Mit dem Regionalbudget-Projekt „Web&App“ im Bereich Tourismus und Naherholung soll eine Darstellung der Region Köln/Bonn aufgebaut werden, die die Region in Gänze vorstellt, Informationen zu Angeboten, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten bündelt und zu den Internetseiten der zuständigen Tourismusmarketingorganisationen und Naturparke verlinkt. Datengrundlage ist der „Freizeitplaner“, die gemeinsame touristische Datenbank der Region. Für die Planung und Umsetzung dieses Projektes hat sich aus der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung heraus eine Arbeitsgruppe gebildet und mehrfach im Geschäftsjahr 2013 getagt, um sehr konkret an der Ausarbeitung des Konzeptes für den

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Inhalt und die Funktionalität der Website und der App zu arbeiten. Das Layout ist erarbeitet worden und ein Großteil der Programmierung wurde zum Ende des Jahres 2013 umgesetzt. Die Präsentation der Website ist zur Internationalen Tourismus Messe in Berlin (ITB) Anfang März 2014 geplant. Die App wird ab Mai 2014 zur Verfügung gestellt.

🌐 www.rheinland.info





Messeauftritt ITB 2014

Aus der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung heraus entstand Mitte des Jahres 2013 die Idee, sich gemeinsam mit den neuen touristischen Projekten im Frühjahr 2014 auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin, der weltweit größten internationalen Tourismusmesse, zu präsentieren. Am 05. März 2014 wurden zu einem regionalen Abend am Messestand die Vertreter aus Politik, Verwaltung und Tourismuswirtschaft eingeladen, sich ein Bild von den gemeinschaftlich neuen Tourismus- und Freizeit-Angeboten des Rheinlandes im Gebiet Region Köln/Bonn zu machen.

Ein gemeinsamer Messestand und eine Messestandbroschüre dienten der Projektpräsentation während der Messe. Am Messestand selbst konnten die neuen Apps der Region "rheinland.info" und „QuoRadis“ an mobilen Endgeräten getestet werden.

Sowohl das Freizeitportal „rheinland.info“, als auch der gemeinsame Messeauftritt bündeln die gesamtregionalen Angebote und weisen Synergieeffekte untereinander auf. Eingebunden in diese Kommunikationsinstrumente sind sämtliche weiteren touristischen Netzwerke und Themenjahre, wie beispielsweise die RadRegionRheinland, der Rheinische Kultursommer 2014 und das Römische Rheinland 2014.



Regionaler ITB-Abend

RadRegionRheinland

Als beratendes Mitglied im Vorstand des RadRegionRheinland e.V. unterstützt der Region Köln/Bonn e.V. weiterhin die Aktivitäten dieses gesamtregionalen Tourismus- und Infrastrukturprojektes. Im Geschäftsjahr 2013 konnte das vollständige Fahrradnetz der Region beschlossen werden. Im Jahr 2014 stehen nun sowohl die Ausschilderung des Alltagsnetzes als auch die touristischen Ausschilderungen in Form von Knotenpunkttafeln an.

Im Geschäftsjahr 2013 hat der RadRegionRheinland e.V. zudem eine APP für Smartphones und Tablet-PCs mit dem Namen „QuoRadis“ vorgelegt und damit die Vermarktung der Radregion weiter ausgebaut. Hinzu kommt eine neue Imagebroschüre, für die im Jahr 2013 erfolgreich Fördermittel des Landes eingeworben werden konnten. Sie wird pünktlich zur Radsaison ab Frühjahr 2014 vorliegen.

Mit der Fertigstellung des Netzes und dem Auslaufen der EFRE-Förderungen (z.B. für QuoRadis) steht die RadRegionRheinland Ende des Jahres 2013 auch vor einer wichtigen Weichenstellung hinsichtlich ihrer Struktur und ihrer Themen. Im Jahr 2013 fanden daher zwei Strategieworkshops statt um die Art der Fortführung in den Folgejahren zu erörtern. Dabei stehen neben den touristischen Themen auch Überlegungen zum Bereich der Nahmobilität und zum Qualitäts- und Wegemanagement an. Auch der Arbeitskreis der Fahrradbeauftragten der RadRegionRheinland, die sich um den Bau der Infrastruktur gekümmert haben, wird in 2014 weiter an der Entwicklung der Rad-Destination (z.B. durch die erste sog. „Radautobahn“ und weitere Strecken – wie dem Agger-Sülz-Korridor) als auch an der Positionierung des Radverkehrs im Zusammenspiel der Verkehrsträger arbeiten.

🌐 www.radregionrheinland.de

Projektraum Panarbora

Am Stadtrand von Waldbröl, im Naturpark Bergisches Land, entsteht der Naturerlebnispark Panarbora. Das Kooperationsprojekt des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH), des Oberbergischen Kreises und der Stadt Waldbröl erreichte im Jahr 2013 seine Realisierungsphase. Flankierend zu der aktuellen Umsetzung unterstützt der Region Köln/Bonn e.V. das Projekt bei der Einbindung in vorhandene regionale Strukturen und beim Austausch mit weiteren Akteuren in der Region. Zu diesem Zweck wurde die touristische kreisübergreifende Kooperationsrunde Projektraum Panarbora gegründet.

Im vergangenen Jahr haben der Oberbergische Kreis und der Region Köln/Bonn e.V. stellvertretend für die Kooperationsrunde Projektraum Panarbora ein Papier verfasst, welches ein Leitbild, die erste Zieldefinition sowie den Kooperationswillen beschreibt. Auf Basis dieses Papiers wurde zum Ende des Jahres die Kooperationsrunde zu einem Workshop eingeladen, in dem die Ansätze aus dem Papier weiter vertieft worden sind. Herausgestellt haben sich die Themenbereiche „Angebotsentwicklung“, „Vermarktung des Angebotes“, „Infrastrukturplanung“ und „Umweltbildung“. Zu den einzelnen Themenbereichen treffen sich zu Beginn des Jahres 2014 die jeweiligen Arbeitsgruppen, um ihren gemeinsamen Kooperationswillen und die zugehörigen Maßnahmen auszuarbeiten.

www.panarbora.de

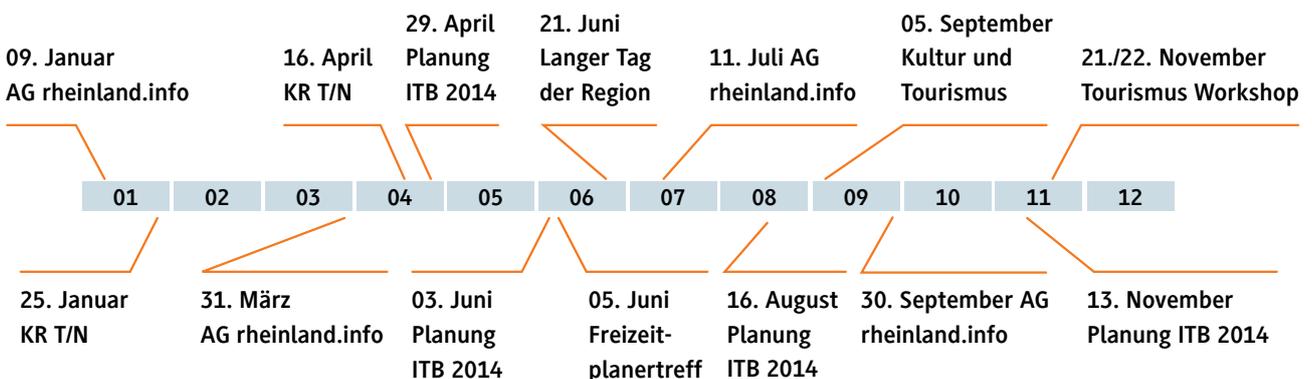
Zusammenarbeit mit Kulturverantwortlichen

Bereits im zweiten Jahr fanden wieder gemeinsame Sitzungen mit den Touristikern und Kulturverantwortlichen statt. Nach dem bisherigen Themenjahr „Römisches Rheinland 2014“ wurde für das Jahr 2015 das sogenannte 200 Jahre Preußen am Rhein entwickelt: Das Förderprojekt wurde im Herbst 2013 durch den Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. beantragt und wird von ihm in Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren aus dem Kultur- und Tourismusbereich in den nächsten zwei Jahren umgesetzt.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Tourismus-Organisationen	KölnTourismus GmbH, Tourismus&Congress Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler GmbH, Bonn-Information, Rhein-Erft Tourismus e.V., Naturarena Bergisches Land GmbH, Tourismus Siebengebirge GmbH, Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Behörden	Bezirksregierung Köln
Naturparke	Naturpark Rheinland, Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Weitere	RadRegionRheinland e.V.

Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung - Termine 2013



1.1.3 Kultur

Kooperationsrunde Kultur

Kulturworkshops

Ein Antrag zur Weiterführung des „Vernetzungsprojektes Rheinschiene“ mit Mitteln der „Regionalen Kulturpolitik“ war im Jahr 2012 erfolgreich bei der Bezirksregierung Köln eingereicht und von der Jury zur Förderung empfohlen worden.

Daher konnte das „Vernetzungsprojekt Rheinschiene“ weitergeführt werden und so haben im Jahr 2013 das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW (MFKJS) und der Region Köln/Bonn e.V. erneut zu drei regionalen Kulturworkshops im Rahmen des geförderten Landesprogramms „Regionale Kulturpolitik (RKP)“ eingeladen.

Die Kulturverantwortlichen der Kreise, Städte und Gemeinden haben sich dabei zu Themen und Trends von regionaler Bedeutung ausgetauscht und an der Entwicklung neuer Kooperationsprojekte gearbeitet.

11. Workshop am 25. Februar 2013 in Bonn

Dieser Workshop diente der Ideenfindung für neue gemeinsame regionale Projekte. Es gab jeweils eine Kurzinformationen und ein Projektbrainstorming zu den Themen:

- ✓ Themenjahr 2015 „200 Jahre Preußen am Rhein“ und
- ✓ „weniger, älter, bunter“.

Im Laufe des Jahres wurde insbesondere das Themenjahr 2015 „200 Jahre Preußen am Rhein“ für die weitere Projektentwicklung herangezogen. Im Rahmen des ersten Workshops gab es zudem einen fachlichen Beitrag über die Aufgaben, Ziele, Strukturen und institutionellen Rahmenbedingungen des Museumsdienstes Köln.

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.

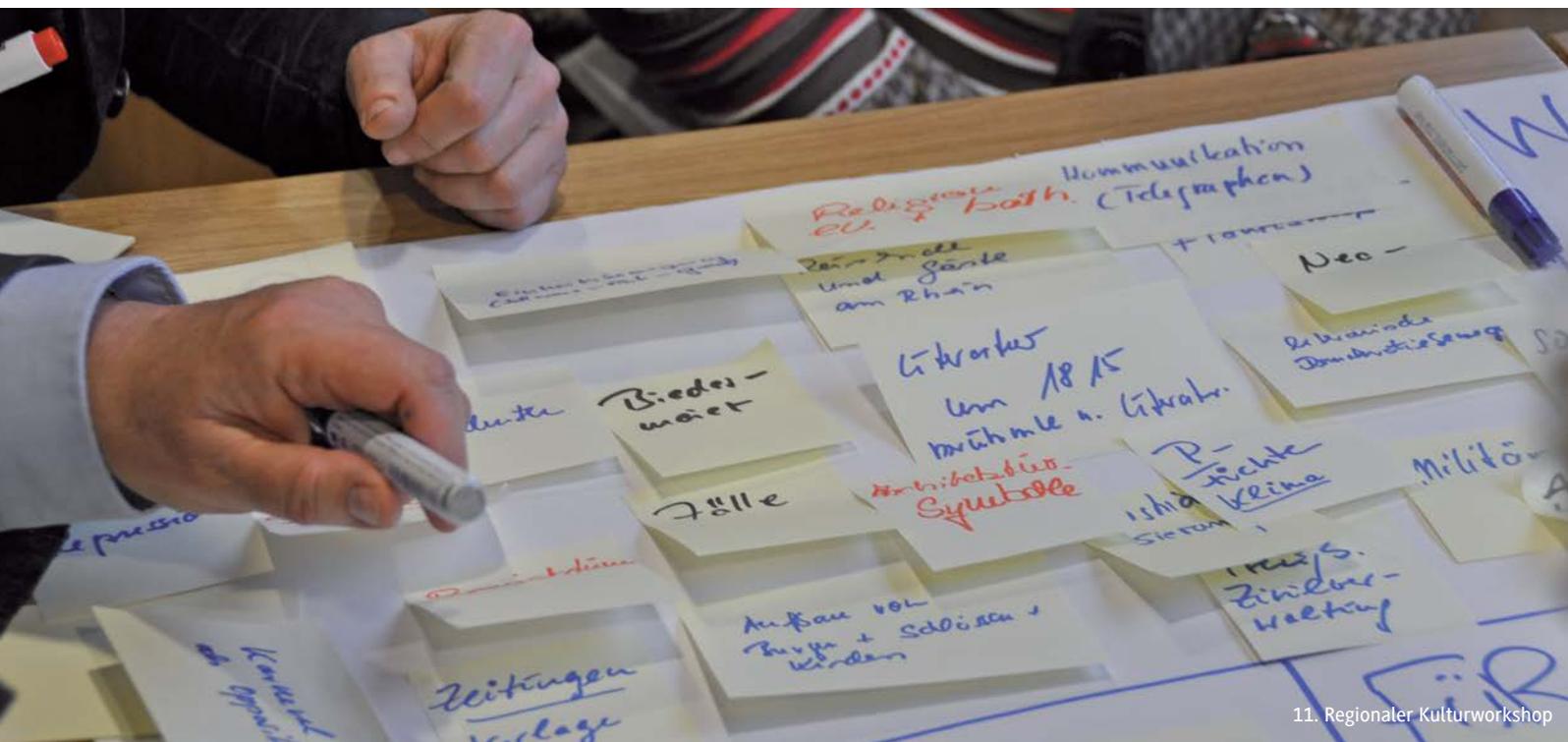


12. Workshop vom 15. - 16. Mai 2013 in Wesseling

Im zweiten Workshop des Jahres wurden die Ideen aus dem ersten Workshop aufgegriffen, weiter verfolgt und konkretisiert. Insbesondere wurde hier das Themenjahr 2015 „200 Jahre Preußen am Rhein“ betrachtet. Der Kulturworkshop zeigte sich ferner als eine Art Plattform für den regionalen Austausch und so wurde auch eine kollegiale Beratung zu Fragestellungen/Problemstellungen aus den Arbeitsbereichen der Teilnehmenden angeboten.

13. Workshop am 25. November 2013 in Windeck

Im letzten Workshop des Jahres wurde die gesamte Arbeit des Jahres 2013 evaluiert und das Arbeitsprogramm für das Jahr 2014 aufgestellt. Darüber hinaus wurde eine Führung durch das neue „Bürgerkulturzentrum kabelmetal“ in Windeck-Schladern angeboten, und es fand ein Austausch mit der Kulturregion Aachen statt mit Schwerpunkt auf der Projektentwicklung in der Nachbarregion.





11. Regionaler Kulturworkshop

Regionales Kulturbüro: Förderung: Regionale Kultur-Politik
 Seit dem Jahr 2013 hat der Region Köln/Bonn e.V. formal für das Land NRW die Aufgaben des Regionalen Kulturbüros für die sogenannte Kulturregion „Rheinschiene“ übernommen. Als offizielle Anlaufstelle für das Landesförderprogramm „Regionale Kulturpolitik“ berät der Region Köln/Bonn e.V. in dieser Funktion potentielle Antragsteller, nimmt die Projektdatenblätter entgegen und organisiert die Jurysitzung. In der Jury sind Kulturverantwortliche aus den Kommunen der Region sowie Kulturschaffende verschiedener Sparten vertreten, um über die Förderwürdigkeit der Anträge zu beraten und dem Land NRW Förderempfehlungen auszusprechen. Im Jahr 2013 wurden 23 Projektdatenblätter beim Region Köln/Bonn e.V. eingereicht. Die regionale Jury hat insgesamt zehn dieser Projekte zur Förderung vorgeschlagen.

Um das Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik“ in der Region Köln/Bonn bekannter zu machen, hat der Region Köln/Bonn e.V./COMPASS mit der Unterstützung der Bezirksregierung Köln am 04. September 2013 einen Förderworkshop für die Kulturverantwortlichen und -schaffenden in der Region veranstaltet. Den über 50 Teilnehmenden wurde das Förderprogramm vorgestellt, und es wurden Einzelberatungen zu konkreten Projektideen angeboten. Es bestand zudem die Möglichkeit, untereinander in einen Dialog über etwaige Förderprojekte zu treten.

Rheinischer Kultursommer

Der Rheinische Kultursommer (RKS) ist ein Format der regionalen Kulturkooperation, das die bestehenden Kulturveranstaltungen in der Region als „Dach“ beziehungsweise „Klammer“ einbinden und gemeinsam vermarktet wird. Der RKS soll die Kulturvielfalt der Region in der öffentlichen Wahrnehmung einem größeren Publikum über die lokalen Grenzen hinaus bekannt machen und somit auch einen Beitrag zur Profilierung der kulturellen Identität und zur Stärkung der Region als touristische Destination leisten.

Vermarktet werden sollen Veranstaltungen, die einen deutlichen Schwerpunkt als Kunst- und Kulturveranstaltung haben, und die über genügend Strahlkraft verfügen, um auch Besucher aus anderen Gemeinden in der Rheinschiene anzuziehen. Es werden Veranstaltungen aller Genres vertreten sein und alle Altersgruppen angesprochen. Der RKS wird im Jahr 2014 Premiere feiern und vom 21. Juni bis zum 23. September stattfinden. Das Jahr 2013 wurde zur intensiven Vorbereitung genutzt, um die strategische und inhaltliche Ausrichtung zu erarbeiten. Um die Interessen aller Beteiligten zu bündeln und zu vertreten, wurde aus der Mitte der Mitglieder ein Lenkungskreis gebildet, der maßgeblich über Strategie, Produkte und Qualitätssicherung der „Klammer“ RKS bestimmt.

Im Rahmen des Förderprogramms „Regionale Kulturpolitik“ des Landes NRW wurde für den RKS im Sommer 2013 erfolgreich ein Antrag auf Förderung gestellt. Dieser wurde im Herbst/Winter 2013 bewilligt und von der Jury mit der Bestnote 1,0 bewertet.

Mitglieder des Lenkungskreises Rheinischer Kultursommer: Der Lenkungskreis RKS setzt sich aus Vertretern folgender Kommunen und Institutionen in der Region zusammen: KulturStadtLev, Landeshauptstadt Düsseldorf, Rhein-Erft-Kreis, Gemeinde Eitorf, Rhein-Kreis Neuss, Stiftungen der Kreissparkasse Köln.

Kooperation der Bereiche Kultur und Tourismus/ Naherholung

Die Kooperation mit den Akteuren aus dem Bereich Tourismus/ Naherholung spielte im gesamten Jahresverlauf eine wichtige Rolle. So gibt es im Jahr 2014 das Themenjahr „Römisches Rheinland 2014“ und im Jahr 2015 das Themenjahr „200 Jahre Preußen am Rhein“, welche in Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren aus dem Kultur- und Tourismusbereich umgesetzt werden.

Römisches Rheinland 2014

Die Kooperationsrunde der Römerprojekte im Rheinland hat einen Lenkungskreis bestimmt, der die weitere Strategieentwicklung und Umsetzung der Maßnahmen im römischen Themenjahr „Römisches Rheinland 2014“ begleitet. In zahlreichen Arbeitssitzungen sind Rahmen und Strategie der Marketingkampagne festgesetzt worden. Die Veranstaltungen werden alle dezentral geplant und ausgerichtet und finden ein gemeinsames Dach im Römischen Rheinland 2014. Nach einer erfolgreichen Förderantragsstellung bei der Regionalen Kulturpolitik (RKP) seitens des Naturpark Rheinland, der die Federführung in dem Projekt übernommen hat, kann seit Ende des Jahres 2013 mit der konkreten Umsetzung begonnen werden. Das breit gefächerte Maßnahmenpaket der Overheadkampagne wird im ersten Halbjahr 2014 seinen Schwerpunkt haben. Geplant ist ein Marketingmix aus Programmheft, Homepage, Messe- und Pressearbeit, Verteilservice mit City-Cards und Flyern sowie Plakatierung. Rund 200 Veranstaltungen sind für das Jahr 2014 zu erwarten, die sich sowohl thematisch als auch durch ihre Strahlkraft differenzieren.

www.roemisches-rheinland.de

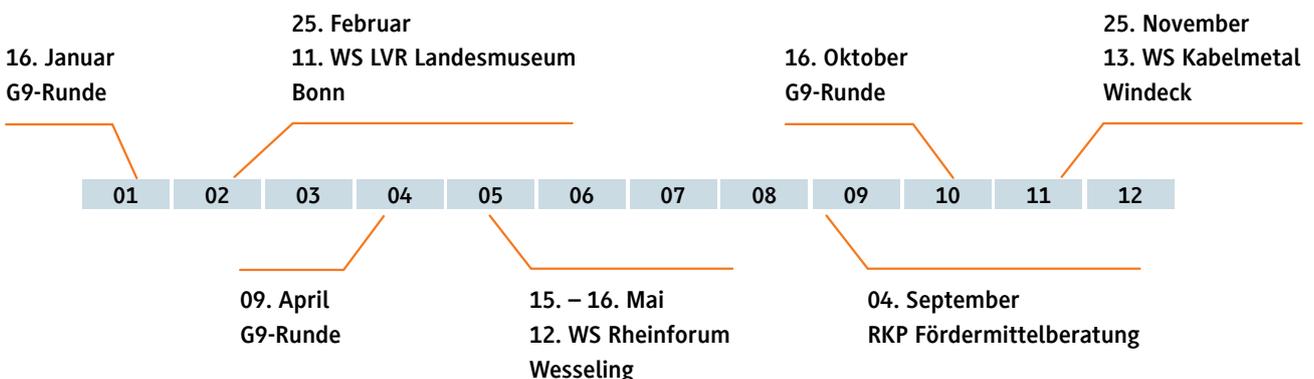
Themenjahr 2015 – 200 Jahre Preußen am Rhein

In den Regionalen Kulturworkshops wurden viele Ideen für das „Themenjahr 2015 – 200 Jahre Preußen am Rhein“ gesammelt und weiter entwickelt. Für die Koordination des Overheads konnte der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. gewonnen werden. Dieser übernimmt die Sammlung der einzelnen dezentralen Kulturveranstaltungen und richtet ein Steuerungsgremium bestehend aus Vertretern aus den Bereichen „Kultur“, „Tourismus“ und „Geschichte“ ein. Für das Jahr 2015 ist unter diesem Dach eine Vielzahl von Veranstaltungen geplant.

Mitglieder der Regionalen Kooperationsrunde Kultur

Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Stadt Düsseldorf; sowie alle kreisangehörigen Kommunen der vereinsangehörigen Kreise
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg
Behörden	Bezirksregierung Köln, Bezirksregierung Düsseldorf, Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Stiftungen der Kreissparkasse Köln
Fördermittelgeber	Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, Förderprogramm „Regionale Kulturpolitik NRW“

Kooperationsrunde Kultur - Termine 2013





EU-Parlament, Brüssel

1.1.4 Europa

Inhaltliche Schwerpunkte der Europaarbeit des Region Köln/Bonn e.V. waren im Jahr 2013 die Europäischen Strukturfonds 2014-2020, europapolitische Aktivitäten der Vereinsmitglieder sowie die zukünftige Arbeit des Arbeitskreises Europa.

Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V.

Zu verschiedenen Themenfeldern wurden Diskussions- und Informationsveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen und Brüssel besucht und Gespräche geführt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Informationen über die relevanten europapolitischen Entwicklungen sowie Fördermöglichkeiten wurden an die Mitglieder und Partner weitergegeben.

Des Weiteren war der Region Köln/Bonn e.V. im Jahr 2013 bei den halbjährlichen Gesprächen des Staatssekretärs für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien mit den kommunalen EU-Beauftragten aus NRW sowie in der EU-Werkstatt NRW Kommunen vertreten und hat als Gast an den Sitzungen des Arbeitskreis Europa des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein teilgenommen.

Der Region Köln/Bonn e.V., vertreten durch sein Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, führte verschiedene Gespräche mit – für die Europaarbeit des Vereins wichtigen – Akteuren wie dem zuständigen Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann,

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



der stellvertretenden Leiterin der Landesvertretung NRW in Brüssel Dorothee Zwifelhoffer, Thomas Wobben, Direktor im Ausschuss der Regionen (AdR) der Europäischen Union sowie den nordrhein-westfälischen AdR-Mitgliedern und Europaabgeordneten aus NRW. Ziel war jeweils das Hinterlegen regionaler Positionen im europäischen Kontext und der Ausbau des europapolitischen Netzwerkes. Die Gespräche fanden flankierend und ergänzend zu den Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V. in den Arbeitsfeldern Metropolregion (Netzwerk METREX) und Rhein (Interreg-Projekt CODE 24, Gründung eines Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit) statt.

Geschäftsbericht 2013

Arbeitskreis Europa

Unterstützendes Organ für die Verbreitung regional bedeutsamer Informationen ist der Arbeitskreis Europa des Region Köln/Bonn e.V., der die einzelnen Organisationsstellen zum Thema Europa bei allen Vereinsmitgliedern miteinander in Verbindung setzt. Im Jahr 2013 fanden insgesamt drei Sitzungen statt - am 29. April, am 16. Oktober und am 27. November.

Im Mittelpunkt der Sitzungen im April und Oktober standen die Unterrichtung der Mitglieder über die europapolitischen Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V. und die Verständigung über die künftige Gestaltung der Aktivitäten des Arbeitskreises. Ein vertiefter Austausch über eigene Schwerpunkte und Bedarfsformulierungen an die gemeinsame Arbeit war naheliegend, da es bei den Vereinsmitgliedern im Laufe des Jahres 2013 verschiedene Wechsel in der personellen Zuständigkeit im Europabereich gegeben hat. Unterstützt wurde der Arbeitskreis Europa bei der Diskussion von einer externen Moderatorin in einem Workshop (Sitzung am 16. Oktober). Der begonnene Prozess soll im ersten Quartal 2014 in der ersten Arbeitskreissitzung mit einer Aufgabendefinition abgeschlossen werden.

Die Sitzung am 27. November war auf Wunsch der Arbeitskreismitglieder eine gemeinsame Sitzung mit der Kooperationsrunde EFRE und dem Arbeitskreis der Regionalbeauftragten. Sie stand ganz im Zeichen der kommenden EU-Förderperiode 2014-2020, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung des EFRE in Nordrhein-Westfalen. Dr. Bernhard Roth-Harting, Leiter der Ziel 2-Verwaltungsbehörde im Wirtschaftsministerium NRW, stellte den aktuellen Entwurf des Operationellen Programms für den EFRE NRW 2014-2020 detailliert vor und diskutierte diesen mit den Anwesenden. Im Anschluss daran informierten sich die Vertreterinnen und Vertreter aus den Gremien gegenseitig, wie in ihren jeweiligen Häusern Informationsfluss, Arbeitsteilung und Koordinierung mit Blick auf die EU-Strukturfonds organisiert sind, mit dem Ziel eines Best Practice-Austausches.

Außerdem waren die Mitglieder des Arbeitskreises wie in den vergangenen Jahren eingeladen, am Mittwoch, den 09. Oktober 2013, gemeinsam die OPEN DAYS in Brüssel zu besuchen. Die so genannte Europäische Woche der Städte und Regionen hat sich in den vergangenen zehn Jahren als ein fester Bestandteil der regionalpolitischen Agenda der EU etabliert und zu dem bevorzugten Treffpunkt für Praktiker europäischer Regional- und Strukturpolitik entwickelt.



Europe Direct Informationszentrum

Das Europe Direct Informationszentrum Region Köln/Bonn befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Köln und des Region Köln/Bonn e.V. Neben der Information und Beratung für alle Bürgerinnen und Bürger während der täglichen Sprechzeiten veranstaltet das Informationszentrum etwa ein Dutzend europapolitische Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, je sechs landeskundliche Vorträge und Exkursionen sowie monatlich spezielle Beratungstermine für Interessierte, die ein Studium oder eine Beschäftigung im EU-Ausland aufnehmen wollen. Außerdem legte das Europe Direct Informationszentrum (EDI) auch in 2013 eine Broschüre mit allen Veranstaltungen in der Region Köln/Bonn anlässlich der Europawoche auf. Am 7. Oktober 2013 veranstalteten der Rhein-Sieg-Kreis und das Europe Direct gemeinsam mit anderen Partnern eine Lesung mit Oliver Lück im Kreishaus in Siegburg.

www.ize-koeln.de

Auszeichnung „Europaaktive Kommune“

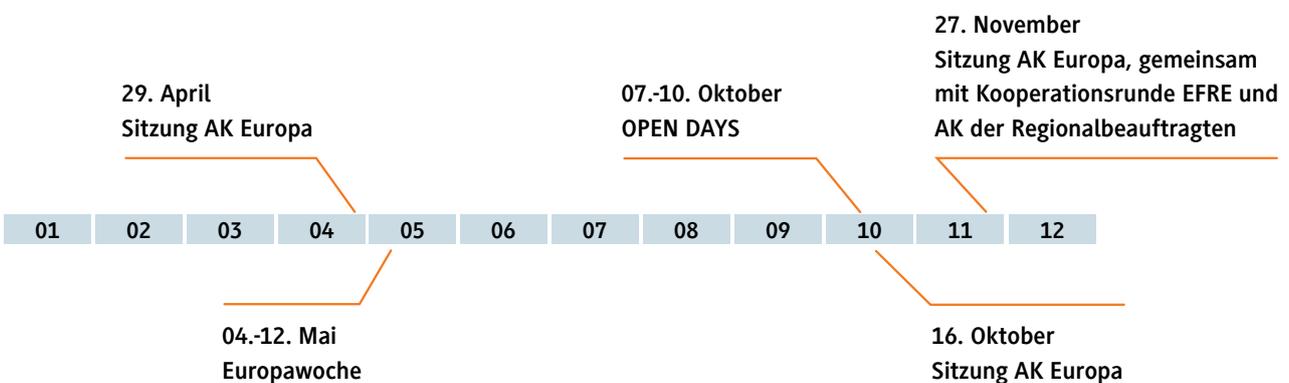
In der ersten Auszeichnungsrunde zur „Europaaktiven Kommune“ in Nordrhein-Westfalen waren die Gebietskörperschaften aus der Region Köln/Bonn äußerst erfolgreich. Am 12. April 2013 nahmen der Rhein-Sieg-Kreis, der Rhein-Kreis Neuss sowie die Städte Bonn, Köln und Leverkusen die Auszeichnung aus den Händen von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft entgegen. Außerdem erhielten die Städte Köln und Siegburg jeweils einen Sonderpreis für vorbildliche Projekte in den Kategorien „Vernetzen und Interessen vertreten“ (Köln) bzw. „Leben und Lernen“ (Siegburg).

Mitglieder des Arbeitskreises Europa

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg (vertritt auch die IHK Köln), Handwerkskammer zu Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn, Landschaftsverband Rheinland, Europe Direct Informationszentren Region Köln/Bonn und Mittlerer Niederrhein, Wahlkreisbüro des MdEP für die Europaregion Mittelrhein



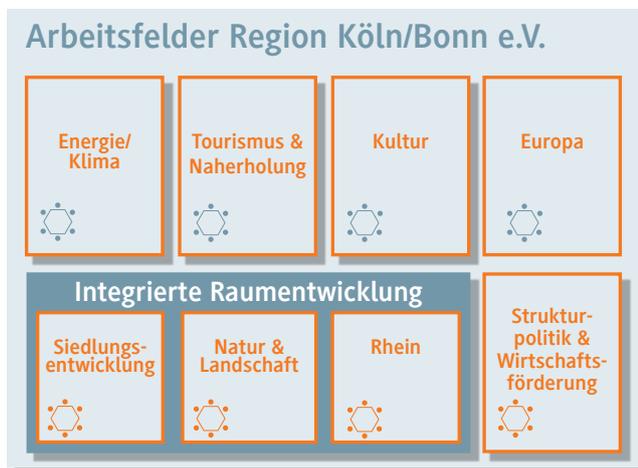
Arbeitskreis Europa - Termine 2013





Vielfältige Raumannsprüche überlagern sich vor allem auf der dicht besiedelten Rheinschiene

1.1.5 Integrierte Raumentwicklung



Inhalt und Zielsetzung

Ziel des Themenfeldes „Integrierte Raumentwicklung in der Region Köln/Bonn“ ist es, die regionalen Teilstrategien und Befassungen mit dem Raum (Masterplan Grün 3.0, Rheincharta 1.0, smart region Köln/Bonn, Logistikregion Rheinland u.v.m.) noch besser aufeinander abzustimmen und zwischen den Akteuren zu gemeinsam getragenen Zielen und Zukunftsbildern der räumlichen Entwicklung zu kommen. Anlässe hierfür bilden:

- ✓ die starken raum-funktionalen Verflechtungen in der Region Köln/Bonn,
- ✓ die Nutzungskonkurrenzen und Raumkonflikte vor allem auf der verdichteten, stark besiedelten Rheinschiene (Siedlungsflächenbedarfe vs. Freiraumschutz; Gewerbe- und Industrie- vs. Wohnbauflächen; Hochwasserschutz vs. Stadtentwicklung; Verkehrsentwicklung vs. Wohn- und Freiraumqualität; Transitverkehr vs. regionale Binnenmobilität u.v.m.),
- ✓ Raumkonflikte im weiteren Umland und den ländlich

geprägten Räumen der Region (Landschaftsschutz vs. Gewerbe- und Industrie- vs. Wohnbauflächen, Freizeit, Naherholung und erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung vs. Flächenbedarfe für Windenergie und Biomasse, ...),

- ✓ die knapper werdenden Entwicklungsflächen in vielen Kommunen und die damit verbundene Frage, wo im interkommunalen Maßstab gemeinsam Entwicklungspotentiale noch vorhanden sind und im Rahmen freiwilliger, interkommunaler Kooperation entwickelt werden können,
- ✓ die veränderten Rahmenbedingungen und Anforderungen durch die übergeordnete Planung im Zuge des neuen Landesentwicklungsplans (LEP NRW),
- ✓ die anstehende Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln,
- ✓ der weitreichende demographische Wandel in den ländlich geprägten Teilräumen der Region mit der damit verbundenen Notwendigkeit vermehrter interkommunaler Kooperation,
- ✓ die Verkehrsprognosen für die Region, der Investitionsstau und Sanierungsbedarf der Infrastruktur und deren Auswirkungen auf Siedlungs- und Freiräume sowie die Wirtschaft und
- ✓ das gemeinsame Bestreben aller Akteure, die Standort- und damit Lebens- und Raumqualität der Region Köln/Bonn im Wettbewerb der Regionen nachhaltig zu sichern und auszubauen (Daseinsvorsorge).

Vor diesem Hintergrund war es in einem ersten Schritt das Ziel, den Austausch zwischen den relevanten Arbeitsgremien der Region zur Raumentwicklung zu intensivieren. Dies fand unter anderem durch wechselseitige Informationen zu den Sachständen in den Sitzungen der Arbeitsgremien und im Rahmen des Treffens der Leiter der Arbeitsgremien im Juli 2013 statt.

Auch der gemeinsame „Jour Fixe Flächen“ des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer mit der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung und der Bezirksregierung Köln diente dem übergreifenden Austausch.

Im Rahmen des 1. Regionalforums Raumentwicklung am 21. Juni 2013 wurde der Diskurs anlässlich der Veröffentlichung des Masterplans Grün unter Beteiligung einer Vielzahl regionaler Akteure geführt. Das Regionalforum ging der Frage nach, welche Funktion und Rolle die regionalen Kulturlandschaften für die Raumentwicklung und im Spannungsfeld zu anderen Raumansprüchen in der Region einnehmen.

Mittelbar liefert auch die als Entwurf erstellte regionale Stellungnahme des Region Köln/Bonn e.V. zum Landesentwicklungsplan NRW einen Beitrag zur integrierten Raumentwicklung und eine erste Grundlage zur Erstellung des „Regionalen Orientierungs- und Handlungsrahmens“. Die Stellungnahme zeigt die Herausforderungen der räumlichen Entwicklung in der Region Köln/Bonn auf. Durch die Darstellung der parallelen, zum Teil gegenläufigen, sich mittelfristig umkehrenden und stellenweise konfligierenden Entwicklungen in der Region ist eine Zustandsbeschreibung entstanden und sind die Herausforderungen der künftigen Entwicklung formuliert worden, die eine gute Grundlage für die weitere regionale Diskussion zur Integrierten Raumentwicklung bilden können. In der konkreten Auseinandersetzung mit einzelnen Themen und Zielen des LEP NRW und der dahingehenden Formulierung der regionalen Position wurden zudem versucht, die verschiedenen Sichtweisen und Teilstrategien der Region in ihren Wechselwirkungen und Bezügen darzustellen.

Mit dem Anliegen, gemeinsame Ziele, Positionen und beispielhafte Lösungen zur Integrierten Raumentwicklung in einem dialogischen Prozess erarbeiten zu können, hat der Region Köln/Bonn e.V. stellvertretend für die Region im Jahr 2013 einen Antrag auf Förderung im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gestellt. Auf Grund des inhaltlich schwerpunktmäßig anders gelagerten Projektauftrags war die Förderakquise in dem Punkt leider nicht erfolgreich. Gleichwohl liegt mit dem entwickelten Verfahrensansatz ein Vorschlag vor, der als Grundlage einer weiteren Verfahrensdiskussion zur Integrierten Raumentwicklung in der Region dienen kann.

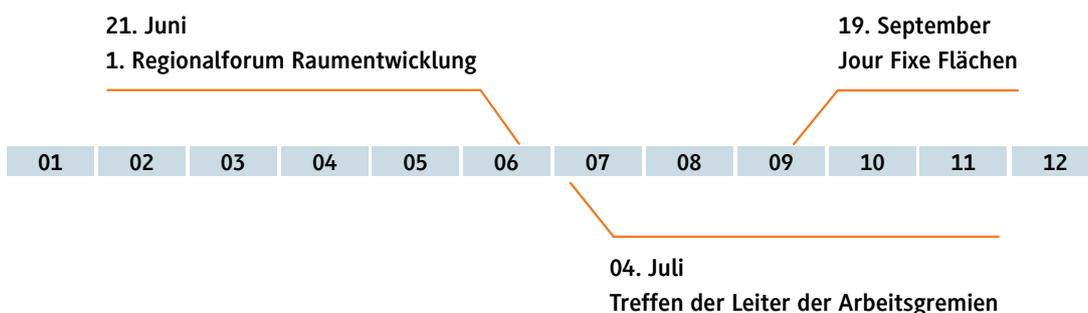
Ausblick

Im Nachlauf zum Beteiligungsverfahren des LEP NRW – wo der ersten Beteiligungsphase unter Umständen noch eine zweite Phase nachfolgt – wird der Region Köln/Bonn e.V. versuchen, im Frühjahr 2014 eine Synopse der Stellungnahmen der regionalen Akteure zum LEP NRW zu erstellen. Hierdurch wird sich das „Anforderungsprofil“ an eine Integrierte Raumentwicklung in der Region (und für die Regionalplanung) weiter verdichten.

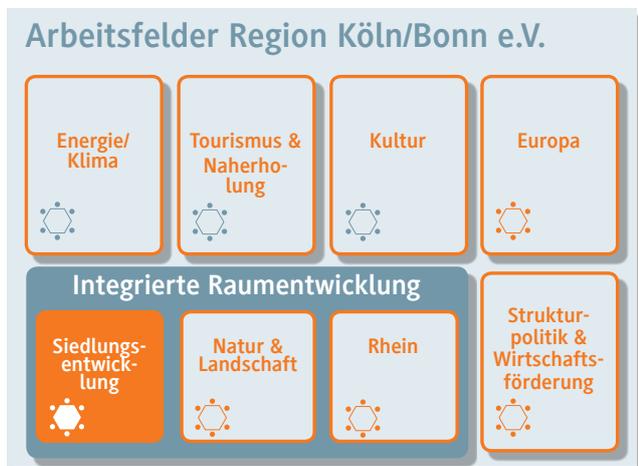
Mit dem bis Mitte 2014 zu erarbeitenden „Regionalen Handlungs- und Orientierungsrahmen“ werden die Schnittstellen zwischen den raumrelevanten Arbeitsfeldern des Region Köln/Bonn e.V. und damit das Ineinandergreifen der raumrelevanten Strategien und Konzepte der Region konkreter ablesbar.

Darüber hinaus gilt es, aufbauend auf dem 1. Regionalforum Raumentwicklung und den Überlegungen aus dem Projektantrag zur Nationalen Stadtentwicklung, einen Kommunikations- und Abstimmungsprozess zur Formulierung von gemeinsamen Zielen, Positionen und Zukunftsbildern der Raumentwicklung weiter zu konkretisieren.

Intigrierte Raumentwicklung - Termine 2013



1.1.5.1 Siedlungsentwicklung



Zentraler Meilenstein der Arbeit im Handlungsfeld Siedlungsentwicklung war die Gründung der regionalen Kooperationsrunde, die am 03. Juni 2013 erstmalig getagt hat. Vorausgegangen waren aufbauend auf den Aktivitäten in 2012 weitere intensive Analysen, um Themen und Herausforderungen der Siedlungsentwicklung im regionalen Maßstab und in Teilräumen der Region zu identifizieren und damit den Einstieg in eine regionale Diskussion zu dem Thema zu ermöglichen. Diese Diskussion wurde in einer zweiten Sitzung der Kooperationsrunde Mitte Oktober fortgesetzt.

Parallel zum Austausch in der Kooperationsrunde wurden die Erkenntnisse aus der Analyse (Herausforderungen und Handlungsbedarfe in der Region) sowie mögliche Strategieansätze dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Nach einem ersten Termin im Juli fand im Oktober ein vertiefender Austausch mit der Abteilung für Wohnbau, Wohnungs- und Siedlungsentwicklung innerhalb des Ministeriums statt. Vertreter der Abteilung haben auch an der zweiten Sitzung der Kooperationsrunde teilgenommen. Es ist beabsichtigt, den Austausch zwischen Ministerium und der Kooperationsrunde weiterzuführen.

Im so genannten Jour Fixe Flächen zwischen der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung, dem Arbeitskreis der regionalen Wirtschaftsförderer und der Bezirksregierung Köln stand der Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) NRW und vor allem dessen Inhalte zum Thema Wirtschaftsflächen im Mittelpunkt. Der Jour Fixe Flächen war damit Teil einer Reihe von Terminen und Sitzungen zur Erörterung des Entwurfs des LEP NRW, der im Juni 2013 durch die Staatskanzlei veröffentlicht wurde. Die Erkenntnisse aus diesen Diskussionen sowie die Positionen und Strategien zu verschiedenen Themen der Raumentwicklung oder zu Teilräumen (vgl. Masterplan Grün

3.0, Rheincharta 1.0, smart region Köln/Bonn) wurden in einem Entwurf der Stellungnahme des Region Köln/Bonn e.V. zusammengefasst, der Ende November vorgelegt wurde.

Darüber hinaus wurde eine Kooperation der Stadt Köln und der rechtsrheinischen Nachbarn zu gemeinsamen Herausforderungen und Fragestellungen der Raumentwicklung initiiert. Ein erstes Arbeitsgespräch mit den beteiligten Kommunen und Kreisen fand am 16. Dezember statt. Mit der anlaufenden Kooperation soll den vielfältigen Verflechtungen und gemeinsamen Herausforderungen der Entwicklung im Verflechtungsraum von Köln und den rechtsrheinischen Nachbarn Rechnung getragen werden. Zugleich soll die Kooperation und ihre Ergebnisse die beteiligten Gebietskörperschaften in die Lage versetzen, für gemeinsame Prozesse und Projekte Fördermittel aus dem neuen EFRE 2014-2020 (Europäischer Fond für regionale Entwicklung) beantragen zu können.

Eine zentrale Erkenntnis aus der Diskussion innerhalb der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung und den Analysen im Jahr 2013 ist, dass Siedlungsentwicklung und Mobilität in der Region stärker integriert betrachtet werden müssen. Daher wird das Themenfeld Mobilität an der Schnittstelle zur Siedlungsentwicklung in 2014 einen wichtigen Stellenwert im Arbeitsfeld Siedlungsentwicklung einnehmen.

Austausch/Befassung mit anderen Regionen

Zur Orientierung im noch jungen Arbeitsfeld Siedlungsentwicklung des Region Köln/Bonn e.V. erfolgte im Jahr 2013 auch eine Befassung und ein Austausch mit anderen Regionen, die vor ähnlichen Fragestellungen und Herausforderungen der Entwicklung stehen. Vor diesem Hintergrund sind folgende Aktivitäten im Jahr 2013 zu sehen:

- ✓ Teilnahme an einem Forschungsaustausch zum Thema „Suburbia“ der Hafencity Universität Hamburg und der Metropolregion Hamburg,
- ✓ Austausch mit der Stadt Münster zum raum-funktionalen Konzept der Stadt und ihren Stadt-Umland-Kooperationen,
- ✓ Teilnahme an einer Tagung zur Innenentwicklung an der ETH Zürich,
- ✓ Austausch mit der IBA Hamburg und der IGS Hamburg im Rahmen der Exkursion des Arbeitskreises Natur und Landschaft,
- ✓ Austausch mit einer Delegation der IBA Parkstad aus der Region Heerlen/Süd-Limburg (NL),
- ✓ Besuch des 3. Zukunftsforums zum Ideenwettbewerb der Metropole Ruhr und



- ✓ Austausch mit Vertretern des RVR zu den jeweiligen regionalen Herausforderungen und Handlungsansätzen der Raumentwicklung.

Ausblick

- ✓ Weitere raumstrukturelle Analysen zur Siedlungsentwicklung,
- ✓ Verfestigung der Zusammenarbeit in der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung, Abstimmung eines Handlungsrahmens und von Schwerpunktsetzungen/Prioritäten,
- ✓ Diskussion des Entwurfs der regionalen Stellungnahme zum LEP NRW in der Kooperationsrunde,
- ✓ Erarbeitung einer Synopse der Stellungnahmen zum Entwurf des LEP NRW aus der Region,
- ✓ Kooperation mit der RVK GmbH bei einer Fachveranstaltung zur Mobilität in ländlichen Räumen im März 2014,
- ✓ Konkretisierung der Zielsetzungen, Entwicklung von Strategien und konkreten Handlungsansätzen sowie Projekten innerhalb des Handlungsrahmens für das Arbeitsfeld Siedlungsentwicklung und
- ✓ Unterstützung der sich im Aufbau befindenden Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn.

Projekte

In den Stadtentwicklungsprojekten der Regionale 2010 wurde eine Vielzahl von Meilensteinen erreicht.

- ✓ Anfang Juni fand die Einweihung des neugestalteten Drachenfelsplateaus statt.
- ✓ In Bergisch Gladbach wurde die Neugestaltung der Fußgängerzone und des Bahnhofsvorplatzes weitestgehend abgeschlossen sowie mit dem Buchmühlenpark und Strundeband der erste Bauabschnitt im so genannten StadtKulturGarten fertiggestellt.
- ✓ In Wesseling ist die Neugestaltung der Rheinuferpromenade abgeschlossen.
- ✓ Am Ottoplatz und am Rheinboulevard in Köln sind die Baumaßnahmen gestartet und bereits weit fortgeschritten.

Die großen Stadtumbauprojekte der Regionale 2010, das Steinmüllergelände in Gummersbach und die Neue Bahnstadt Opladen, haben sich auch in 2013 sehr dynamisch entwickelt.

- ✓ Auf dem Steinmüllergelände konnten die sanierte Halle 32 und die neue Multifunktionshalle eingeweiht werden. Die drei geplanten Unterquerungen der Bahntrasse zur Verbindung von Innenstadt und Steinmüllergelände sind ebenso in Bau wie der neue Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) und das Einkaufszentrum im Bahnbogen.
- ✓ In der Neuen Bahnstadt Opladen konnte unter anderem die Campusbrücke eingeweiht werden. Das Wohnbauquartier am Campus ist komplett vermarktet und in der Bebauung sehr weit fortgeschritten. Auf dem benachbarten

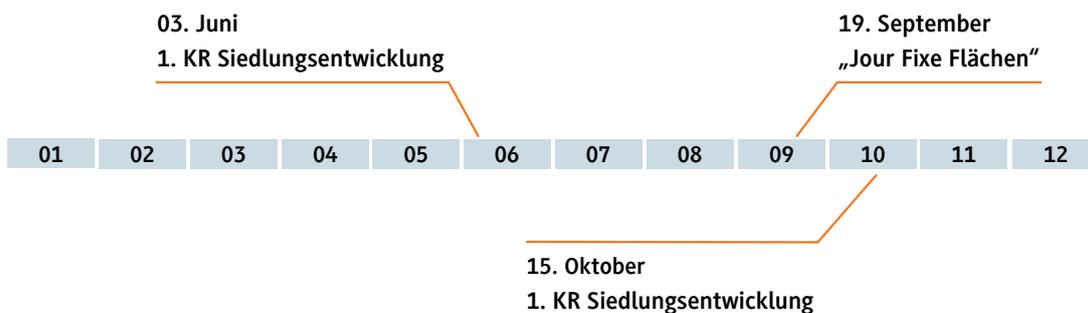


Neue Bahnstadt Opladen, Leverkusen 2013

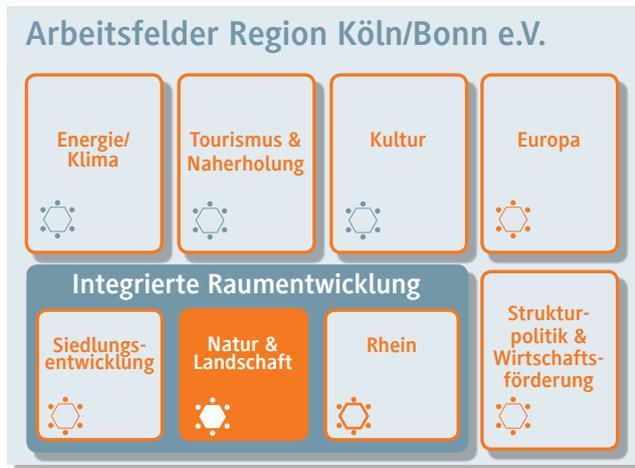
Wohnbaufeld ist die Flächenaufbereitung abgeschlossen, die Erschließungsmaßnahmen laufen. In 2014 wird auch hier die Wohnbautätigkeit beginnen. Die Gewerbeflächen im Süden der östlichen Entwicklungsflächen sind zu 80% vermarktet, erste Projekte wurden auch hier bereits realisiert. Mit dem Abriss von Teilen der südlichen großen Halle ist der Startschuss für die Realisierung des Campus Leverkusen der Fachhochschule Köln gefallen. Die Realisierung des Nord-Grünzugs konnte ebenfalls begonnen werden. Auf der Westseite sind entscheidende fördertechnische

Meilensteine erreicht worden. Dies betrifft in erster Linie die Verlegung der Gütergleise sowie den Neubau der Bahnallee. Beide Vorhaben sind gesichert und befinden sich in der konkreten Entwurfs- bzw. Ausführungsplanung.

Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung - Termine 2013



1.1.5.2 Natur und Landschaft



Mit dem Ende der Regionale 2010 hat der Arbeitskreis Natur und Landschaft Anfang des Jahres 2012 eine neue strategische und mittelfristig tragfähige Ausrichtung des Arbeitsfeldes erarbeitet. Als zentrale Themen dieser Ausrichtung wurden identifiziert:

- ✓ Vordenken/Positionieren
- ✓ Projekte
- ✓ Austausch

Die Arbeit im Arbeitsfeld Natur und Landschaft stand im Jahr 2013 ganz im Zeichen dieser gemeinsam definierten Themen.

Vordenken / Positionieren

Die dritte Fortschreibung des Masterplan Grün konnte im Frühjahr 2013 fertig gestellt und in einer Auflage von 4.000 Exemplaren gedruckt werden. Gegenüber der Vorgängerversion aus dem Jahr 2007 baut die nun vorliegende Aktualisierung auf der Idee des regionalen Netzwerkes von Kulturlandschaften auf und ergänzt diese um wichtige Aspekte der regionalen „StadtLandschaft“. Insofern untermauert der Masterplan Grün 3.0 seinen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz, der auch Grundlage für weitere (sektorale) Planungen sein kann und soll. Dies wurde auch seitens der neu gegründeten Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung für ihr eigenes Arbeitsfeld bestätigt.

Die offizielle Vorstellung des Masterplan grün 3.0 erfolgte im Rahmen des „Regionalforum Raumentwicklung in der Region Köln/Bonn“, das am Vormittag des Langen Tags der Region am 21. Juni 2013 im Wesselingener Rheinforum stattgefunden hat und mit rund 150 Vertretern aus der Landesregierung, Fachverwaltungen, Behörden, Politik und Wissenschaft sehr gut besucht war. Seitens der Anwesenden – insbesondere des NRW Staatssekretärs Horst Becker und der externen Referenten Prof. Rainer Danielzyk und Prof. Dr. Rainer Lohrberg - wurde

der Masterplan Grün als innovatives Instrument der informellen Kulturlandschaftsentwicklung gewürdigt.

Im Anschluss an das Regionalforum sind rund 3.500 Exemplare des Masterplans in die Region versendet worden – unter anderem an alle Kreise und kreisangehörige Kommunen.

Mit dem Ziel, auf Grundlage des Masterplan Grün die Positionen des Arbeitskreises Natur und Landschaft zu Themen, die in absehbarer Zukunft und ausgelöst durch politische Entscheidungen sowie der Veröffentlichung des Entwurfs des LEP NRW einen großen Einfluss auf die Kulturlandschaft haben werden, in kompakter Form zusammenzustellen, werden derzeit durch den Arbeitskreis fünf Positionspapiere erarbeitet.

Die Positionspapiere sollen insbesondere eine vereinsinterne Abstimmung mit den weiteren, fachlich relevanten Gremien anregen und bei Bedarf zur Diskussion in den Häusern der Mitglieder des Arbeitskreises herangezogen werden.

Mit dem im Juni 2013 veröffentlichten Entwurf des LEP NRW hat sich der Arbeitskreis in drei Sitzungen sehr intensiv auseinandergesetzt und dabei gemeinsame und damit regional abgestimmte Anmerkungen aus der Perspektive des Masterplan Grün bzw. des regionalen Kulturlandschaftsnetzwerkes erarbeitet.

Projekte

Erwartungsgemäß war auch das Jahr 2013 geprägt von zahlreichen Projektfortschritten und -umsetzungen, die im Rahmen der Regionale 2010 entwickelt wurden. Diese Tatsache unterstreicht die Intention des Masterplans, dass die Projekte als seine „lesbaren Zeichen“, die einen Beitrag zum regionalen Kulturlandschaftsnetzwerk leisten, in Abhängigkeit von ihren individuellen planerischen Fortschritten und der Frage der Finanzierung und Förderung realisiert werden: das Netzwerk der Kulturlandschaften wächst damit wie ein Puzzle. Eine Auswahl an Fortschritten und Einweihungen ist am Ende des Kapitels zu entnehmen.

Darüber hinaus konnten die Konzeptstudien für die vier so genannten „Weißen Flecken“ fertig gestellt und teilweise in einer Druckversion vorgelegt werden. Die „Weißen Flecken“ sind diejenigen Teilräume, die im Rahmen der Regionale 2010 nicht bearbeitet wurden, im Hinblick auf eine mögliche Inanspruchnahme von Fördertöpfen, aber derartige Studien als Grundvoraussetzungen benötigen. Dies sind der südliche Rhein-Kreis Neuss, der südwestliche und der bergische Teil des Rhein-Sieg-Kreises sowie Teile des Oberbergischen Kreises.

Weiterhin ging es im Jahr 2013 darum, bei Bedarf thematische wie räumliche Verknüpfungen zwischen existierenden und



Drachenfels, Königswinter

neuen Projekten und deren Akteuren herzustellen - beispielsweise zwischen dem südlichen Oberbergischen Kreis und dem östlichen Rhein-Sieg-Kreis.

Austausch

Die Kommunikation und Abstimmung nach innen wird im Wesentlichen durch den mittlerweile etablierten Austausch der Leiter der Arbeitskreise und Kooperationsrunden wahrgenommen. Die Tatsache, dass die regionale Kulturlandschaftsentwicklung in der Region Köln/Bonn im wissenschaftlichen wie nationalen Kontext wahrgenommen wird, unterstreichen diverse Besuchergruppen und Teilnahmen an Erfahrungsaustauschen: im Jahr 2013 wurden z.B. eine Gruppe der Universität Hannover und des evangelischen Studienwerks Villigst (aus Herdecke) empfangen und durch die Region begleitet. Ebenso nimmt der Region Köln/Bonn e.V. an dem im Jahr 2012 gestarteten Erfahrungsaustausch der bundesdeutschen Regionalparke teil. Der Arbeitskreis Natur und Landschaft hat zudem im September 2013 eine zweitägige Fachexkursion nach Hamburg unternommen, wo parallel die Internationale Bauausstellung (IBA) und die Internationale Gartenschau (igs) stattgefunden haben.

Ausblick 2014

- ✓ Begleitung und „Übersetzung“ der neuen EU-Förderperiode 2014-2020 (EFRE, ELER, ESF) sowie weiterer Bundes- und Landes-Fördertöpfe auf die Themen des Arbeitsfeldes im Zusammenhang mit dem Masterplan Grün und dem LEP NRW zur Entwicklung neuer Projekte
- ✓ Durchführung eines Sachstands- und Erfahrungsaustausches, insbesondere im Hinblick auf eine Fortführung und Verstetigung der EFRE-geförderten „Groß- und Generationenprojekte“ RegioGrün, Grünes C und Erlebnisraum Römerstraßen

- ✓ Fertigstellung der Positionspapiere
- ✓ Exkursion des Arbeitskreises in eine Region mit ähnlichen Fragestellungen und Herausforderungen

Mitglieder des Arbeitskreises Natur und Landschaft

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler (RLP)
Kammern	Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Landschaftsverband Rheinland Regionalforstämter Bergisches Land und Rhein-Sieg-Erft (seit 08/2012)
Weitere	Naturpark Bergisches Land, Naturpark Siebengebirge, Naturpark Rheinland

Rückblick auf Projektereignisse/-fortschritte im Jahr 2013

RegioGrün

www.regio-gruen.de

- ✓ 16. Mai: Grundsteinlegung Landschaftspark Erftaue an der Gymnicher Mühle, Erftstadt
- ✓ 01. Juni: Einweihung Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach, Köln
- ✓ 15. Juni: Einweihung der RegioGrün-Projekte der Stadt Bergisch Gladbach
- ✓ 2. Juli: Wassererlebnis-Tag an der Gymnicher Mühle, Erftstadt

Grünes C

www.gruenes-c.de

- ✓ 16. April: Eröffnung Pleisbach-Brücke, Sankt Augustin
- ✓ 21. September: Aktionstag Grünes C mit Eröffnung der Gärten der Nationen“, Sankt Augustin

Natur und Kultur quer zur Sieg

www.siegtal.com

- ✓ 20.-22. September: Eröffnung Bürger- und Kulturzentrum Kabelmetal, Windeck-Schladern
- ✓ 06. Dezember Spatenstich für die „Stadtschiene“ in Eitorf (2. Bauabschnitt von „Sprung an die Sieg“)

Wahner Heide / Königsforst

www.wahnerheide-koenigsforst.de

- ✓ 01. Mai: Eröffnung Portal Gut Leidenhausen, Köln

Wasserquintett

www.wasserquintett.de

- ✓ 14./15. September: Eröffnung des Lupenraums „Ohler Wiesen“, Wipperfürth

Agger-Sülz-Korridor

- ✓ 24. Mai: Eröffnung Aggerbrücke an der Naturschule Aggerbogen in Lohmar
- ✓ 13. Septemebr: Eröffnung des Agger-Sülz-Korridors

Dhünnhochflächen

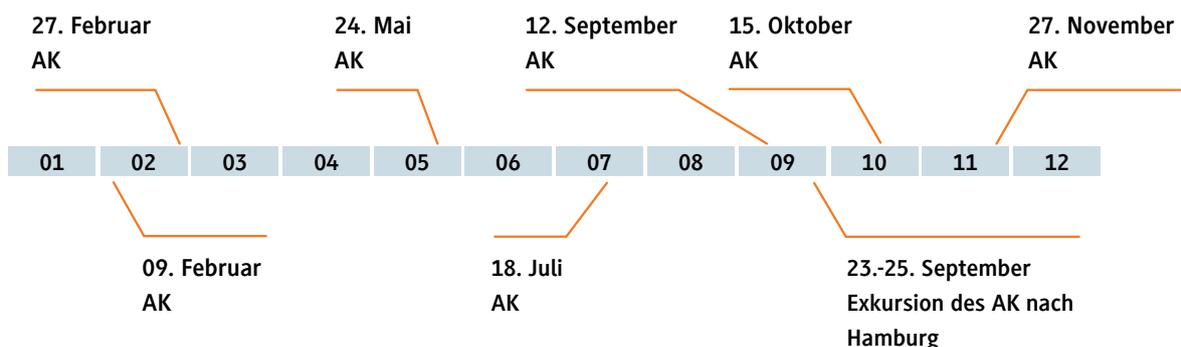
www.unverdhennt.de

- ✓ 15. September: „unverDHÜNNT“ an der Großen Dhünn-Talsperre

Dhünnkorridor

- ✓ 13. Oktober: Einweihung des Dhünnweges, Odenthal

Arbeitskreis Natur und Landschaft - Termine 2013



1.1.5.3 Rhein

Arbeitskreis Rhein

Die Geschäftsführung des Arbeitskreises Rhein wurde bis Mai 2011 der Stadt Wesseling übertragen, ab dem Geschäftsjahr 2013 hat die Stadt Leverkusen diese Aufgabe übernommen.

Verkehr und Logistik haben den Arbeitskreis Rhein auch in 2013 weiter beschäftigt. In mehreren Sitzungen des Arbeitskreises wurden die einzelnen teilregionalen und institutionellen Vorhaben und Konzepte intensiv erörtert um einen Überblick über die Gesamtsituation zu erhalten. Hinzu kamen Informationen über die Entwicklungen der europäischen Korridore, insbesondere zum Rhein-Alpen-Korridor, dem sogenannten Projekt CODE 24.

www.code-24.eu/

Der Kontakt zu diesem INTERREG IV B - Projekt, welches sich mit der Leistungsfähigkeit dieses Transportkorridors zwischen Rotterdam und Genua beschäftigt, wurde 2013 weiter intensiviert. Im Rahmen der Teilnahme am internationalen Korridor-kongress im Zürich (September 2013) konnten die wesentlichen Aspekte der Region Köln/Bonn im Korridor hinterlegt werden. Dabei konnte auch erreicht werden, dass der Rhein innerhalb des Projektes eine gesteigerte Aufmerksamkeit erfährt. Die Region konnte vor allem das Thema der Multicodierung am Rhein als auch die aktuellen und anstehenden Verkehrs- und Logistikprobleme darlegen.

Vertieft wurde der Kontakt zu CODE 24 weiterhin durch einen regionalen Workshop in Köln (November 2013) in dem nochmal detailliert die Ziele von CODE 24 sowie die regionalen Aspekte innerhalb des Korridors ausgetauscht wurden.

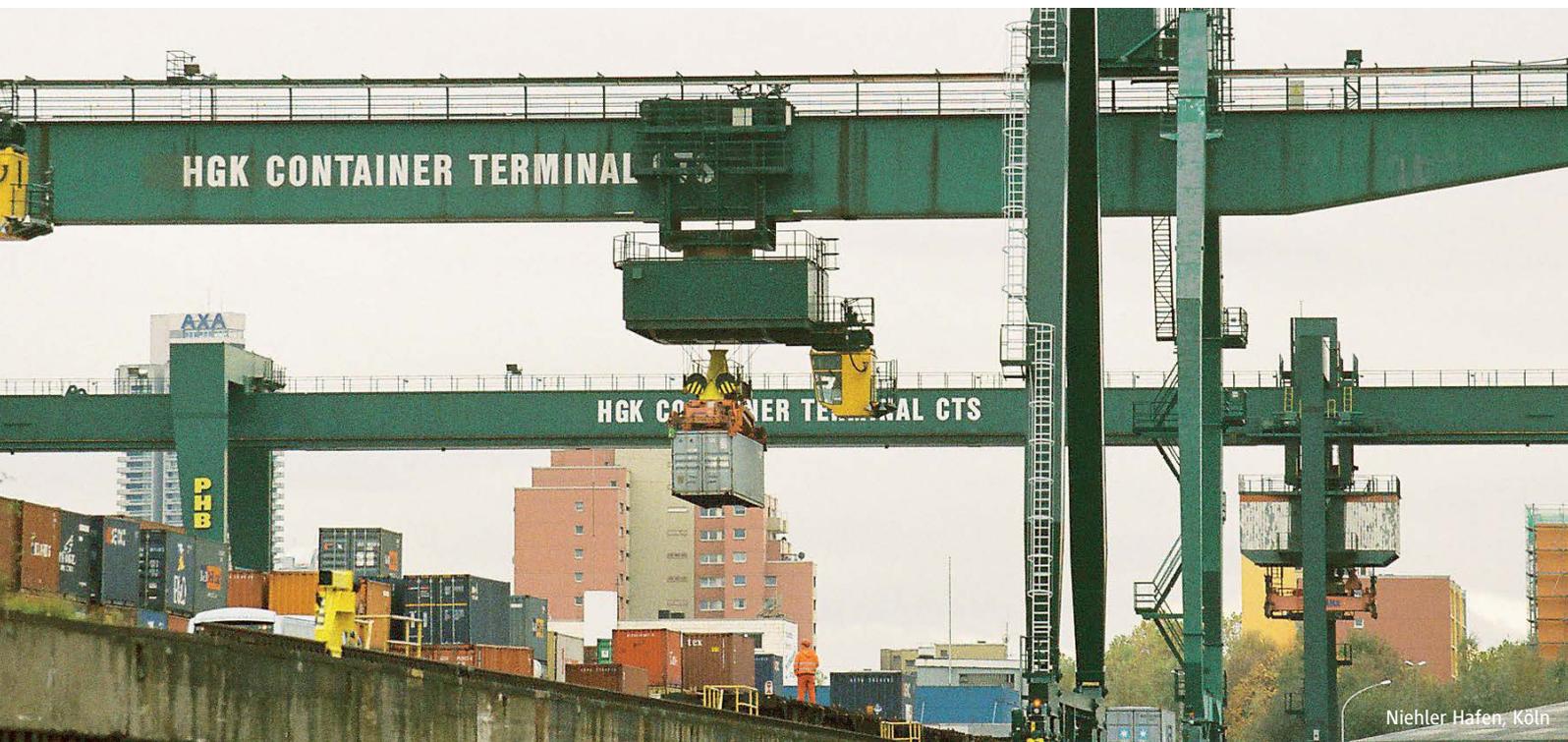
Das Ziel ist nun, dass die Region Köln/Bonn, die bislang kein Projektpartner ist, Ende des Jahres 2014 einem Europäischen Verbund Transnationaler Zusammenarbeit (EVTZ) beitrifft.

Arbeitsfelder Region Köln/Bonn e.V.



Dieses EVTZ ist die Nachfolgeorganisation von CODE 24 und wird künftig Sitz und Stimme bei der DG Move in Brüssel haben, um Einfluss auf die Korridorentwicklung zu nehmen. Der Arbeitskreis Rhein wird das Thema weiter verfolgen und die mögliche Mitgliedschaft der Region Köln/Bonn vorbereiten.

Die Fortschreibung der Rheincharta konnte im Geschäftsjahr 2013 in ihren Grundzügen vorbereitet werden. Die geführten Diskussionen zu den Themen Verkehr und Logistik, internationaler Einbindung aber auch zu Hochwasser und Starkregen werden in die Fortschreibung mit einfließen. Ein integriertes Verfahren wie bei der Version 1.0 ist aber auch dieses Mal nur mit Fördermitteln umzusetzen. Daher wird auch im Jahr 2014 die Fortschreibung weiter vorbereitet, bis die Abstimmungen zu den neuen EFRE-Mitteln der Förderperiode 2014-2020 beim Land abgeschlossen sind und neue Regionalbudgets zur Verfügung stehen.



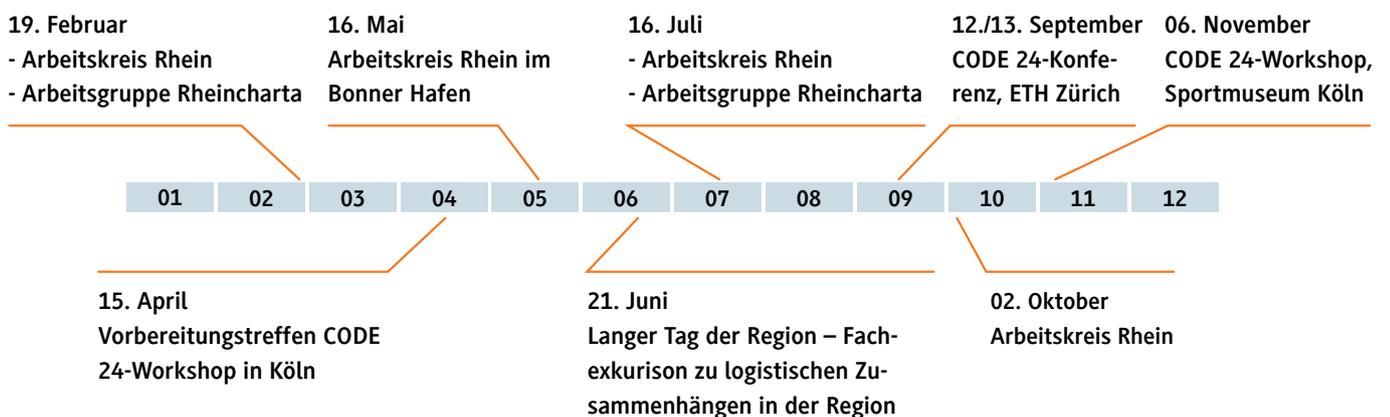


Innenstadtperspektive Wesseling

Mitglieder des Arbeitskreises Rhein

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss
Städte/Gemeinden	Bad Honnef, Bornheim, Königswinter, Niederkassel, Wesseling
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln, Landwirtschaftskammer NRW
Behörden	Bezirksregierung Köln, Wasser- und Schifffahrtsamt Köln
Weitere	Häfen und Güterverkehr Köln AG, Montag Stiftung Urbane Räume, Stadtentwässerungsbetriebe Köln/ Hochwasser-KompetenzCentrum

Arbeitskreis Rhein - Termine 2013



1.1.6 Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung

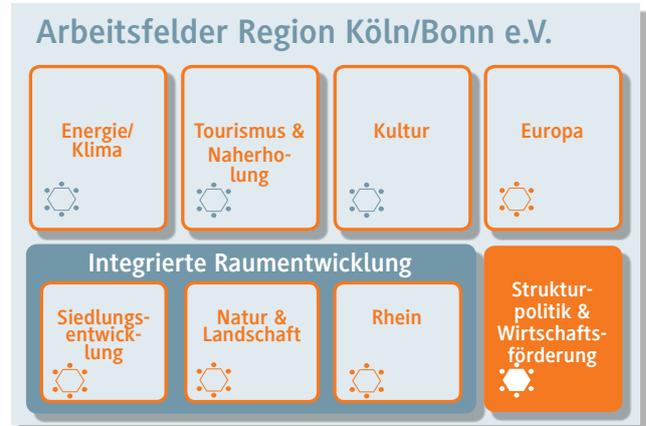
Bei den vier Tagungen des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer im Jahr 2013 waren neben der Information zu wirtschaftsrelevanten Themen aus den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden des Vereins insbesondere die Gewerbeflächen- und Verkehrsproblematik in der Region Themenschwerpunkte. Hierbei stand das Schaffen von Schnittstellen zwischen den Wirtschaftsförderungen und den raumrelevanten Kooperationsrunden und Arbeitskreisen des Vereins im Fokus.

In diesem Zusammenhang berichtete Joachim Diehl, Dezent bei der Bezirksregierung Köln, in einer Sondersitzung am 19. September über den Entwurf und das Beteiligungsverfahren des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP). Zu dieser Sitzung wurde auch die Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung eingeladen. Ebenfalls wurden die Wirtschaftsförderer zum Workshop „CODE 24“ des Arbeitskreises Rhein im Deutschen Olympiamuseum eingeladen.

Die letzte Sitzung des Jahres fand im Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin des DLR in Köln statt. Die neue Forschungsanlage :envihab stellt ein Musterbeispiel für die Adaptionmöglichkeiten dar, die sich zwischen Wissenschaft und Unternehmen anbieten. Als Beispiel sei hier die Forschung an den notwendigen Lichtverhältnissen für lange Weltraummissionen erwähnt. Unternehmen, die entsprechende Lichtmodule herstellen, werden für das :envihab als Kooperationspartner interessant und im Umkehrschluss können die Ergebnisse der Forschung auf ähnliche Problemlagen im Alltag übertragen werden. Zu erwähnen ist hier die Behandlung von bettlägerigen Menschen.

Veranstaltungen

Im Rahmen des Regionalbudgets sind eine Reihe von Veran-



staltungen im Bereich Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung umgesetzt worden:

„Ideenallianzen für Werkstoffe: gesucht – gedacht – getan“

Am 22. Januar 2013 luden die Wirtschaftsförderung Leverkusen, das Netzwerk Innovative Werkstoffe e.V., die Innovations-Allianz der NRW-Hochschulen e.V. und der Region Köln/Bonn e.V. zur Veranstaltung „Ideenallianzen für Werkstoffe: gesucht – gedacht – getan“ in das Forum Leverkusen ein. Im Fokus der ganztägigen Veranstaltung standen Best Practice-Beispiele aus dem Werkstoffbereich zu interdisziplinären und internationalen Kooperationen, erfolgreiche Projekte der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, Open-Innovation und Innovationsmanagement – gespiegelt an einem Ausblick auf das Jahr 2030.

Spezielle Workshops boten den Teilnehmern die Möglichkeit, gemeinsam konkrete Lösungswege zu erarbeiten, um auch künftig an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erfolgreich sein zu können.





Veranstaltung: Regionaler Kunststoffdialog am Wirtschaftsstandort Oberberg

Regionaler Kunststoffdialog am Wirtschaftsstandort Oberberg

Am 18. Juli 2013 fand in der neu eröffneten Halle 32 in Gummersbach der Regionale Kunststoffdialog am Wirtschaftsstandort Oberberg statt. In Kooperation mit dem Kunststoffinitiative Oberberg e.V. und dem Oberbergischen Kreis wurden die zukünftigen Herausforderungen für die Kunststoffbranche und den Wirtschaftsstandort in Oberberg beleuchtet. Ob steigende Energiepreise, der demographische Wandel und der daraus resultierende Fachkräftemangel oder der wachsende Kooperations- und Innovationsdruck aufgrund der Globalisierung: Auf dem Regionalen Kunststoffdialog wurden für diese Herausforderungen Lösungsansätze vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.

Wirtschaftsforum

Die Energiewende als Chance für den Mittelstand

Die Frage, welche Chancen die Energiewende für neue Innovationen bietet, stand im Mittelpunkt des Wirtschaftsforums in Bergisch-Gladbach am 12. November 2013. Auf dem in Kooperation mit der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (RBW) veranstalteten Forum gaben zahlreiche Experten aus Unternehmen, Wissenschaft und Politik Einblicke in die Innovationspraxis der Region. Die technischen Herausforderungen der Energiewende zu meistern, wurde dabei als entscheidender Faktor für zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg erkannt. Insbesondere für mittelständische Unternehmen eröffnet sich durch die Energiewende die Chance, mit ressourceneffizienten Innovationen neue Märkte zu erschließen.

Kompetenzstammtische

Der Region Köln/Bonn e.V. hat im Geschäftsjahr 2013 regionale Kompetenzstammtische zu verschiedenen Kompetenzfeldern in der Region organisiert. Ziel war und ist es, entlang von wichtigen Zukunftsfragen fachübergreifende Kooperationen anzustoßen und erfolgsversprechende Cross-Cluster-Ansätze auf den Weg zu bringen.

Die regionalen Kompetenzstammtische wurden mit ca. 15 ausgewählten Personen als kleinere Arbeitsrunden organisiert. Die ausgewählten, gut vernetzten Experten stellten zunächst die vorhandenen regionalen Netzwerke und Initiativen zum jeweiligen Querschnittsthema vor. Regionale Potenziale in den Themenfeldern wurden identifiziert und ausgehend davon künftige Handlungsfelder und Kooperationsmöglichkeiten definiert.

In Folgeveranstaltungen in 2014 werden dann konkrete neue Kooperationen zwischen angewandter Forschung, Wissenschaftlern und Unternehmen der Region angestoßen.

Folgende Stammtische wurden im Jahr 2013 durchgeführt:

- ✓ Vom All in den Alltag - Gesundheitsforschung am Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin am Beispiel klinischer Studien in :envihab
- ✓ Ernährung der Zukunft - „Projektansätze :agrohort und „bio innovation park“ und „Präsentation bestehender thematischer Netzwerke in der Region“
- ✓ Bioenergie aus der Region - „Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Initiativen, Netzwerken und Schlüsselakteuren der Region Köln/Bonn“
- ✓ Neue Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen - „Innovative Produktentwicklung und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“
- ✓ Wasser als Ressource - „Wasserkompetente Land- und Forstwirtschaft“ und „Wasserqualität – Trinkwasser und Reinstwasser aus der Region“
- ✓ Reststoffe als Ressourcen für die Zukunft

Geschäftsbericht 2013

Ausblick

Auch im Jahr 2014 wird der Arbeitskreis Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung wieder eine Klausurtagung durchführen. Eines der Schwerpunktthemen wird neben dem Landesentwicklungsplan NRW 2025 die Fachkräftesicherung sein.

Die im Rahmen des Regionalbudgets durchgeführten Kompetenzstammtische sollen im Jahr 2014 fortgeführt werden. Im Fachforum Wissenstransfer am Projektstandort :agrohort soll eine Zwischenbilanz aus den bisherigen sechs Veranstaltungen gezogen und neue Partner akquiriert werden.

Im Rahmen der regionalen Netzwerkpflge wird es im Geschäftsjahr 2014 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH eine Netzwerkveranstaltung zum Thema „Innovative Mobilität“ geben.

Gärten der Technik - Rückblick auf Projekt ereignisse/fortschritte im Jahr 2013

:envihab

www.dlr.de/envihab

- ✓ 05. Juli: Eröffnung :envihab beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln-Porz

Mitglieder des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer

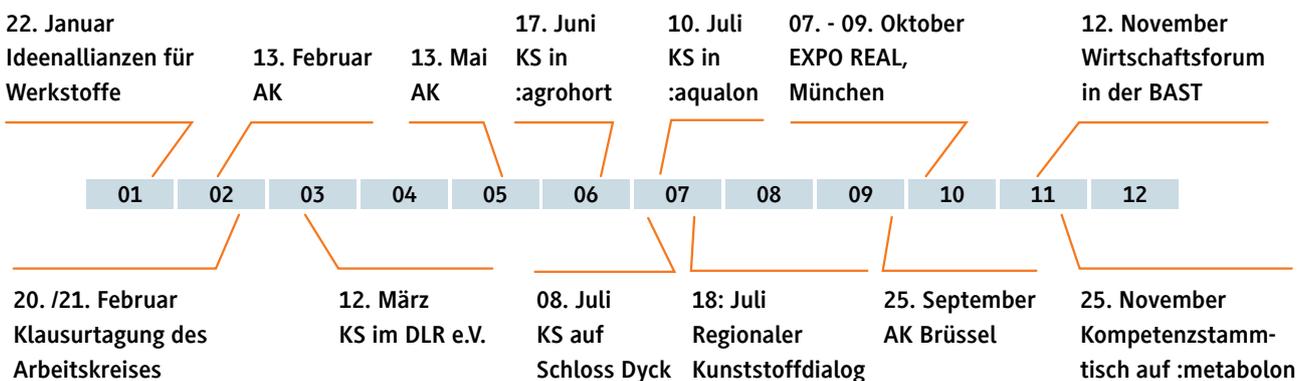
Wirtschaftsförderung:

Wirtschaftsförderung Stadt Köln
 Wirtschaftsförderung Bundesstadt Bonn
 WfL-Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH
 Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis
 Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft
 Rhein-Kreis Neuss mbH
 Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis
 Rheinisch Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Kammern IHK Köln, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Handwerkskammer zu Köln

Weitere DGB-Region Köln-Bonn

Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer - Termine 2013





Exkursion Langer Tag der Region 2013

1.2 Arbeitsbereichsübergreifende Kooperation

1.2.1 Kultur – Tourismus und Naherholung

Wie bereits im Jahr 2012 fand auch im Jahr 2013 ein arbeitsbereichsübergreifender Workshop der regionalen Kulturverantwortlichen mit den Touristikern zusammen statt. (Weitere Informationen dazu im Kapitel: 1.1.2)

1.2.2 Wirtschaftsförderung und Siedlungsentwicklung

Neben der Information zu wirtschaftsrelevanten Themen aus den Arbeitskreisen und Kooperationsrunden des Vereins bildete auch das Thema Gewerbeproblematik in der Region einen großen Schwerpunkt. Hierbei stand die Schaffung von Schnittstellen zwischen Wirtschaftsförderungen und den raumrelevanten Kooperationsrunden und Arbeitskreisen des Vereins im Fokus. Daher gab es als Austauschforum am 19. September 2013 eine Sondersitzung der Wirtschaftsförderer mit der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung, bei der beispielsweise der Dezernent Joachim Diehl von der Bezirksregierung über den Entwurf und das Beteiligungsverfahren des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP) informierte.

1.2.3 Langer Tag der Region 2013

Die Veranstaltung „Langer Tag der Region 2013“ bot wie in den vergangenen Jahren Anlass für Austausch und neue Freundschaften unter den regionalen Akteuren. Am 21. Juni 2013, dem längsten Tag des Jahres, traf sich die Region Köln/Bonn dieses Mal im Rheinforum in Wesseling im Rhein-Erft-Kreis. Rund 500 Teilnehmer zählte das „Familientreffen“. Die Vertreter des Vorstandes und der Arbeitsgremien des Region Köln/Bonn e.V. sowie der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konnten sich beim Regionalforum „Raumentwicklung in der Region Köln/Bonn“ und bei Touren zu interessanten Projektstandorten im Rhein-Erft-Kreis informieren, austauschen, neue Kontakte knüpfen und alte Freundschaften pflegen.

Das Abendprogramm bot neben Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Wesseling, Hans-Peter Haupt, des ehemaligen Vorsitzenden und gastgebenden Landrats Werner Stump und des neuen Vorsitzenden des Region Köln/Bonn e.V. Landrat Hans-Jürgen Petruschke eine Podiumsdiskussion mit Gästen aus dem Zweckverband Region Aachen. Nach einem Impulsvortrag von Regierungspräsidentin Gisela Walsken diskutierten Vertreter der beiden Regionen Aachen und Köln/Bonn zum Thema „Region trifft Region“.

Der nächste „Lange Tag der Region“ 2014 wird am Samstag, 21. Juni 2014 in Leverkusen-Opladen auf dem Gelände der Neuen Bahnstadt Opladen (NBSO) stattfinden.

2. Interregionale Kooperation

2.1 Metropolregion Köln/Bonn

Seit 2008 versteht sich die Region Köln/Bonn als Metropolregion Köln/Bonn innerhalb der europäischen Metropolregion Rhein-Ruhr. Mit dem Vorstandsbeschluss des Region Köln/Bonn e.V. wurde damals eine Lücke geschlossen. Im Schulterschluss mit der Metropole Ruhr wurde somit die eigene Region vertreten, ohne den Gesamtplan der Ministerkonferenz für Raumordnung aus dem Jahr 1996 zu vernachlässigen.

2.1.1 Kooperationen in NRW

Über die direkten Nachbarschaften nach Aachen im Westen, Düsseldorf und Bergisches Städtedreieck im Norden und Südwestfalen im Osten hinaus bestehen schon seit vielen Jahren gute Beziehungen und ein reger Austausch mit OstWestfalenLippe. Darüber hinaus bestehen gute Kontakte zum Niederrhein, ins Münsterland und ins Ruhrgebiet. Diese Regionen decken zusammen das gesamte Land NRW ab und werden seit Jahren erfolgreich in der Entwicklung durch sogenannte Regionalmanagementeinheiten unterstützt.

Neben der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit dem Bergischen Städtedreieck gibt es bereits seit Jahren eine Kooperation mit OstWestfalenLippe (OWL). Diese Kooperation mit OWL wird in Zukunft fortgesetzt, dabei aber ebenfalls schriftlich hinterlegt. Die Abstimmung hierzu laufen und werden im ersten Halbjahr 2014 mit Unterzeichnung abgeschlossen.

Der Zweckverband Region Aachen und der Region Köln/Bonn e.V. haben auf der Veranstaltung „Langer Tag der Region 2013“ am 21. Juni 2013 eine Kooperationsvereinbarung zu Themen und Formen der künftigen Zusammenarbeit auf den

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU

z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Information über Förderprogramme und -instrumente, Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

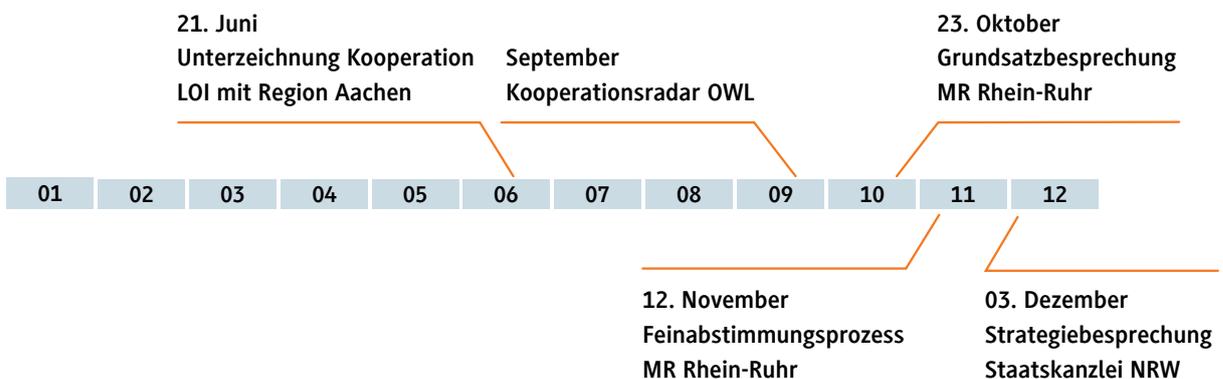


Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Weg gebracht. Die beiden Regionen im Regierungsbezirk Köln gehören zu den etablierten Regionalmanagements in NRW und führen bereits seit einiger Zeit einen projektbezogenen Dialog. Vertieft wurde der Abstimmungsprozess mit der Metropole Ruhr. Im Zuge der LEP-Diskussion (s. Kapitel 2.2.2) wurde berücksichtigt, die IKM-Partnerin aus dem Norden in die eigene Entwicklungsdiskussion mit einzubeziehen. Dafür wurde ein Abstimmungsprozess im Hinblick auf die „Metropolregion Rhein-Ruhr von 1996“ notwendig, um in Kommunikation dem Land gegenüber gleichlautende Anforderungen hinter einer gemeinsamen Strategie aufrecht zu erhalten. Hierbei kam es zu einer wichtigen Positionierung in der Staatskanzlei im Dezember 2013, in der verdeutlicht wurde, dass die beiden Kooperationsräume mit metropolitaner Funktion auch in Zukunft als solche eigens erkannt werden wollen und nicht in einer Idee einer „Metropolregion NRW“ aufgehen.

Kooperationen in Nordrhein-Westfalen - Termine 2013



2.1.2 Kooperation auf Bundesebene

2.1.2.1 Initiativkreis Europäische Metropolregionen (IKM)



Der Region Köln/Bonn e.V. ist Mitglied im Initiativkreis Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM). 2013 wurde der Kreis um die deutschsprachigen Metropolregionen aus Wien und Zürich erweitert. Bereits im zweiten Jahr präsentierte sich der IKM im April 2013 auf der Hannover Messe. Im Messebereich „Metropolitan Solutions“ bot der IKM mit dem von ihm bestückten „Better Transport Forum“ einen Handlungs- und Lösungsansatz für die gesuchten „metropolitanen Herausforderungen“ an. In der AG Regionalmonitoring wurde im Jahr 2013 ein Basismonitoring entwickelt. Dies soll als ein „Instrument der Kernaussage“ über Metropolregionen dienen und für alle 11 Metropolregionen nutzbar sein. Die Metropolregion Köln/Bonn wird als eigener Bestandteil der Metropolregion Rhein-Ruhr gelistet sein. Im verabschiedeten Konzept ist vorgesehen, die gesammelten Kerndaten zukünftig in InstantAtlas (auf Karten des Internetauftritts des Region Köln/Bonn e.V.) zu visualisieren.

Mitglieder des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland (EMR)

- EMR Hamburg
- EMR Bremen und Oldenburg im Westen
- EMR Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg
- EMR Berlin-Brandenburg
- EMR Mitteldeutschland
- EMR Frankfurt RheinMain
- EMR Rhein-Neckar EMR Stuttgart
- EMR Nürnberg
- EMR München
- Metropole Ruhr mit MR Köln/Bonn als EMR Rhein-Ruhr

Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland - Termine 2013





Im Austausch: MR Rotterdam/The Hague und Region Köln/Bonn e.V.

2.1.3 Kooperation in Europa

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Information über Förderprogramme und -instrumente, Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse



Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

2.1.3.1 Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene (METREX)



Im Jahr 2011 ist die Metropolregion Köln/Bonn dem internationalen Netzwerk METREX beigetreten. Ziel des Beitritts war vor allem, sich international zu vernetzen, Partner zu finden und Zukunftslösungen gemeinsam über die nationalen Grenzen hinaus aufzuzeigen.

So konnten beispielsweise die Städte Wien und Zürich für eine Zusammenarbeit mit dem Kölner Netzwerk für Daseinsvorsorge interessiert werden. Der Region Köln /Bonn e.V. hat den Kontakt hierfür herstellen können. Mit der Metropolregion (MR) Rotterdam/The Hague wurde im Jahr 2013 ein informeller Annäherungsprozess gestartet, der Anfang des Jahres 2014 zu einem direkten Austausch geführt hat. Hierzu gab es im Januar 2014 einen Besuch der Arbeitsebene der MR Rotterdam/The Hague.

Netzwerk der Metropolregionen auf europäischer Ebene - Termine 2013

25./26. Februar
Managing Committee,
Brüssel

24. - 26. April
METREX-Frühjahrs-
konferenz, Glasgow

18. September
Managing Committee, Oslo

18.- 20. September
METREX-Herbstkonferenz, Oslo



2.2 Kooperationsraum Rheinland

2.2.1 RegioGipfel Rheinland 2013

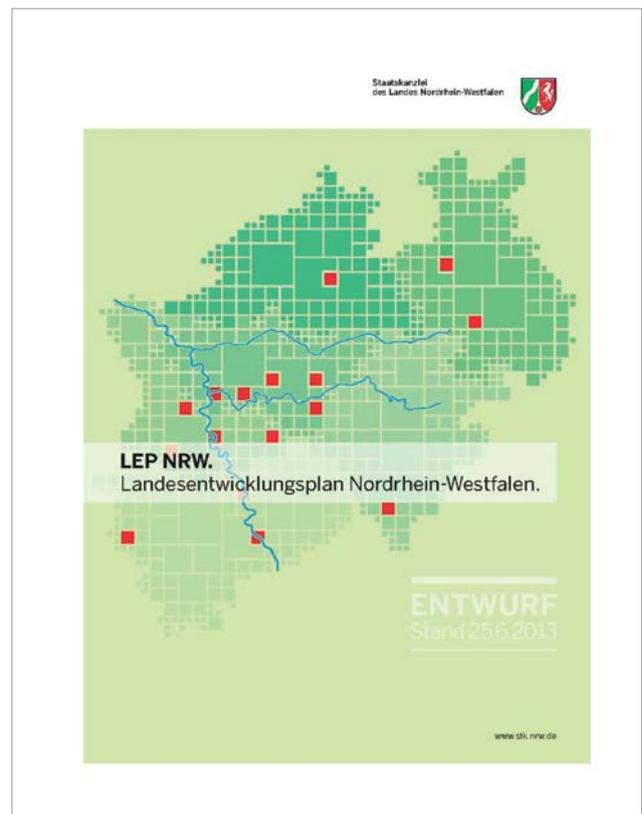
Nach dem ersten RegioGipfel im Jahr 2011 trafen sich die Kreise und kreisfreien Städte gemeinsam mit den Wirtschaftskammern im Rheinland erneut, um die Zusammenarbeit zum einen zu vertiefen, zum anderen aber auch thematisch zu erweitern. Die bisherigen Themen Verkehr und Kultur wurden weiterentwickelt und dazu kamen die Themen Energiewirtschaft und Landesentwicklungsplan.

Im Zuge des 2. RegioGipfels ist deutlich geworden, dass eine verzahnte Zusammenarbeit entlang der Rheinschiene in ausgewählten Themenfeldern (v.a. Verkehr/Infrastruktur) in Zukunft dringend notwendig ist und somit das Format einer „Metropolregion Rheinland“ auch in direkter Kommunikation mit dem Land NRW weiterentwickelt werden muss.



2.2.2 Landesentwicklungsplan NRW (LEP NRW)

Im Zuge der Kommentierung zum LEP-Entwurf verdichtete sich im Jahr 2013 die Kommunikation innerhalb der Region. Vor allem die Landesstrategie in Richtung einer gemeinsamen Metropolregion NRW stieß auf viel Unverständnis. Neben der eigenen Stellungnahme des Vereins wurde unter der Leitung der Stadt Köln ein gemeinsamer Textbaustein für alle Gebietskörperschaften entwickelt, der gleichlautend die Änderung des LEP-Entwurfs anstrebt, die Verankerung eines Raumansatzes der „Metropolregion Rheinland“.



Kooperationsraum Rheinland - Termine 2013

25. November
Abstimmung AG „LEP fürs Rheinland“

08. November
2. RegioGipfel Rheinland



C. Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit

1. Region Köln/Bonn e.V. /COMPASS

Im Geschäftsjahr 2013 hat COMPASS (COMPetitiveness ASSistance) seine Kompetenzen im bekannten Umfang eingesetzt sowie interne Unterstützungsarbeit im Zusammenhang mit Förderthemen für die anderen Arbeitsbereiche geleistet.

Neben der Information und Begleitung regionaler Projektträger bei der Projektentwicklung, -beantragung und -umsetzung in verschiedenen Förderkulissen hat sich COMPASS aktiv in die Vorbereitungen für die kommende EU-Strukturförderung in NRW eingebracht, unter anderem durch die Mitarbeit in der landesweiten Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kommunen und Regionen, die der Landesregierung konkrete Vorschläge für Vereinfachungen in den Verfahren und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des EFRE in NRW unterbreitet hat. Außerdem hat COMPASS die Aktivitäten des Ziel 2-Begleitausschusses, in dem die Region durch den 1. Vorsitzenden und das Geschäftsführende Vorstandsmitglied vertreten ist, inhaltlich eng begleitet und die Informationen für die regionalen Akteure aufbereitet.

1.1 Projektbegleitung

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Projekte im Bereich infrastruktureller Förderung, Forschung & Entwicklung, der Kultur und der Corporate-Social-Responsibility (CSR) begleitet. An COMPASS wurden verschiedene Förderanfragen (Beschäftigung, Fachkräfte, Unternehmensberatung) herangetragen, die dann bei näherer Kenntnis der Projektinhalte kooperativ in den Zuständigkeitsbereich der Regionalagenturen verwiesen werden konnten.

Mit den drei in der Region verorteten Regionalagenturen (Köln, Bonn-Rhein-Sieg, Niederrhein) wurde ein erstes Grundlagen-gespräch bezüglich des zukünftigen Zusammenwirkens der EFRE, ESF und ELER-Fonds¹ auf NRW-Ebene geführt, das in der kommenden Förderphase, so die Verabredung, seine Fortsetzung finden wird.

Die auslaufende EFRE-Förderphase (2007-2013) hat dazu geführt, dass in 2013 landesseitig keine neuen Wettbewerbsaufrufe, an denen sich regionale Akteure hätten beteiligen können, gestartet wurden. Verschiedene Projekte – unter anderem auch im Kontext der Regionale 2010 – konnten abgeschlossen werden.

1 EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung,
ESF = Europäischer Sozialfonds,
ELER = Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation
z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS
Koordination und Information über Förderprogramme und -instrumente, Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing
Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Weiterhin war das COMPASS-Team im ESF-Programm CSR, das auf Bundesebene geführt wird, tätig. Gemeinsam mit der Regionalagentur Köln, der IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (GIB) wurde eine Förderoption zur Implementierung von CSR-Inhalten im Rahmen der Potenzialberatung entwickelt.

Der Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V. beteiligte sich mit einem Verbundprojekt an dem BMBF-Call „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von Morgen“. Das Auswahlverfahren ist mehrstufig. Die Entscheidung über eine Förderung befindet sich in der finalen Phase. Die Begleitung von COMPASS war in diesem Verbund auf Akteure aus dem Rhein-Sieg-Kreis fokussiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der COMPASS-Tätigkeit in 2013 lag in der Begleitung regionaler Projektträger bei der Umsetzung von EFRE-Projekten aus den NRW-EU Ziel 2-Innovationswettbewerben sowie von Projekten aus weiteren Innovationsförderprogrammen, wie etwa dem Zentralen Innovationsprogramm für den Mittelstand (ZIM). Die inhaltlichen Schwerpunkte der Projekte lagen u.a. in den Bereichen Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnik und der regionalen Tourismusentwicklung.

1.2 Vorbereitung auf die EU-Förderphase 2014-2020

Im Laufe des Jahres 2013 haben sich sowohl auf europäischer als auch auf Landesebene die Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung der künftigen EU-Haushalts- und Förderperiode konkretisiert. Auf Ebene des Landes NRW gab es jeweils einen Kabinettsbeschluss zu Verwaltungs- und Verfahrensvereinfachungen sowie zur strategischen Ausrichtung und Koordinierung der Strukturfonds in NRW. Außerdem hat die Landesregierung am 19. März die Ergebnisse der Evaluierung der Ziel 2-Wettbewerbe vorgestellt und am 1. Oktober einen ressortabgestimmten Entwurf für das Operationelle Programm des EFRE NRW 2014-2020 (EFRE-OP) vorgelegt.

COMPASS hat insbesondere die Entwicklungen im Bereich der EU-Strukturfonds (EFRE, ESF und ELER) eng begleitet und die regionalen Akteure zeitnah und gezielt darüber informiert.

Für die Region Köln/Bonn ist die grundsätzliche Entscheidung der Landesregierung wichtig, dass auch in der kommenden EU-Förderphase die Mittel aus den Europäischen Strukturfonds für alle Regionen NRWs zugänglich sein werden.

Der vorgestellte Entwurf für das EFRE-OP sieht vier thematische Achsen vor:

- ✓ Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation;
- ✓ Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU;
- ✓ Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen;
- ✓ Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung/Prävention.

Die Regionen in NRW sollen die Möglichkeit erhalten, sich in einem separaten Aufruf zu Beginn der Förderperiode mit Projekten auf Grundlage eines Integrierten Handlungskonzeptes um Fördergelder quer über alle vier Achsen zu bewerben. Für eine Bewerbung um Förderung ist ein Strukturwandel mit besonderen Herausforderungen für die lokalen beziehungsweise regionalen Akteure im jeweiligen Raum nachzuweisen; Auslöser für einen solchen tiefgreifenden Strukturwandel können beispielsweise sein: Rückzug aus Steinkohlebergbau, Folgen der Konversion, Rück- und Umbau industrieller Strukturen, notwendige Maßnahmen/ Anpassungen im Rahmen der Energiewende, oder des Demographischen Wandels. Nach derzeitigem Verhandlungsstand für den EU-Finanzrahmen 2014-2020 wird NRW in den kommenden sieben Jahren mit rund 1,2 Mrd. Euro EFRE-Mitteln rechnen können (Mittelvolumen 2007 bis 2013: Rund 1,3 Mrd. Euro).

1.3 EFRE - Kooperationsrunde

In 2013 wurden drei Sitzungen (Januar, Juni und November) der EFRE Kooperationsrunde durchgeführt:

Erste Sitzung

Die erste Sitzung wurde mit einem Überblick über die aktuelle regional- und landespolitische Diskussion auf Landesebene mit einem Ausblick auf die Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V. eröffnet. Die Anwesenden wurden über die sich entwickelnde Aufgabenkulisse der NRW-Regionalmanagements informiert. Daneben bildete die Beschäftigung mit der Cluster- und Leitmarktpolitik des Landes NRW den Schwerpunkt. Dazu referierte Herr Dr. Bernhard Hausberg, Leiter des NRW-Clustersekretariates. Für NRW hatten die 16 Clustermanagements in Zusammenarbeit mit dem NRW-Clustersekretariat für jedes Cluster ein Grundlagenpapier zur Vorbereitung der Innovationsstrategie erarbeitet. Diese Papiere befanden sich zum Zeitpunkt der Sitzung im Abstimmungsprozess zwischen den zuständigen Ressorts.

Zweite Sitzung

Wie schon in der ersten Sitzung des Jahres wurde auch die zweite mit einem aktuellen Überblick zu landes- und regionalpolitischen Entwicklungen eingeleitet. Dabei wird der Region Köln/Bonn e.V. zukünftig in einen „offensiven Modus“ bezüglich der Fördermittelakquisition unter anderem für den EFRE, für die Städtebau- und die Kulturförderung eintreten.

Den inhaltlichen Schwerpunkt der zweiten Sitzung bildeten Projektpräsentationen, die sich dem Thema „Corporate Social Responsibility“ widmeten. Die Träger der aus ESF- und Bundesmitteln geförderten Projekte sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Hochschule-Bonn-Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss.

Dritte Sitzung

Die dritte Sitzung der EFRE-Kooperationsrunde im November wurde gemeinsam mit Mitgliedern des AK Europa und des AK Wirtschaftsförderung durchgeführt. Der Region Köln/Bonn e.V. reflektierte seine Position im EFRE-NRW 2014-2020 und verwies auf die Arbeit von COMPASS, die sich darüber hinaus - wie bereits in den vergangenen Jahren - auf weitere Förderkulissen jenseits des EFRE erstreckt. Daneben wurde seine wichtige Schnittstellenfunktion zum Land NRW herausgestellt.

Das „Operationelle Programm für den EFRE NRW 2014-2020“ wurde vom Leiter des Referates „Europäische Wirtschafts- und Strukturpolitik, EU-Strukturfonds“ im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW, Dr. Bernhard Roth-Harting vorgestellt. Er verwies auf die Absicht

des Landes NRW, in der kommenden Förderphase ERFE-Mittel Akteuren aus allen Regionen des Landes zur Verfügung zu stellen, sowie auf die Entscheidung, dass - im Rahmen der Bestenauswahl - Wettbewerbe das Leitprinzip bei der Vergabe von Fördermitteln bleiben. Dabei soll die Anzahl von Wettbewerben und der geförderten Projekte verringert werden. Neu in den Mittelpunkt rücken Aufrufe in der Prioritätsachse 3 „Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen“. Für die Regionen in NRW werde es einen eigenen Aufruf geben, an dem sich die Regionen quer über alle Prioritätsachsen mit ausgewählten Projekten auf der Grundlage eines „Integrierten Handlungskonzeptes“ um Fördermittel bewerben können. Die anschließende Diskussion erstreckte sich auf die Themen Stadtentwicklungsfonds, Integrierte Handlungskonzepte, sowie die Bündelung von Förderprogrammen.

Ferner wurden die teilweise sehr unterschiedlichen Kommunikations- und Informationswege in Bezug auf EU-relevante Themen innerhalb der Häuser diskutiert, aber auch eine Optimierung der Kommunikation seitens des Ziel-2-Sekretariats gefordert. Der COMPASS-Vorschlag, zu Beginn der Förderphase diesbezüglich auf das Ziel-2-Sekretariat zuzugehen, fand breite Zustimmung.

1.4 Regionalbudget der Region Köln/Bonn

Auf Grundlage der Vorarbeiten in 2012 konnten im Geschäftsjahr 2013 deutliche Fortschritte in der Umsetzung der Teilprojekte erzielt werden:

Web 2.0

Nach erfolgreich abgeschlossener Testphase wurde die neue Homepage des Region Köln/Bonn e.V. im Rahmen der Sitzung des Vorstands am 28. November 2013 vorgestellt. Die Online-Schaltung ist für März 2014 vorgesehen.

www.region-koeln-bonn.de

Energie/Klima

Im Rahmen eines intensiven Erarbeitungsprozesses der regionalen Kooperationsrunde Energie/Klima mit den relevanten regionalen Akteuren sowie mit fachlicher Unterstützung durch das Wuppertal Institut wurde das regionale Meilensteinpapier „smart region Köln/Bonn – Impulse und Meilensteine für den Klimaschutz und die Energiewende“ erarbeitet. Die Studie dient als Grundlage zur Konzeption künftiger regionaler Kooperationsprojekte im Bereich Energie/Klima (s. Kapitel 1.1.1)

Regionale Netzwerkpflge

Im Teilprojekt Regionale Netzwerkpflge wurden in 2013 folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- ✓ Ideenallianzen für Werkstoffe, 22. Januar in Leverkusen
- ✓ Energie-Fachkräfte-Innovation – Regionaler Kunststoffdialog am Wirtschaftsstandort Oberberg, 18. Juli in Gummersbach
- ✓ Wirtschaftsforum „Die Energiewende als Chance für den Mittelstand“, 12. November in Bergisch Gladbach (weitere Informationen zu den Veranstaltungen s. Kapitel 1.1.6)

Wissens- und Transferregion

Im Teilprojekt Wissens- und Transferregion wurden im Jahr 2013 folgende sechs Kompetenzstammtische zu Zukunftsfragen und Querschnittsthemen durchgeführt:

- ✓ Vom All in den Alltag – Gesundheitsforschung am Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin am Beispiel klinischer Studien in :envihab
- ✓ Ernährung der Zukunft – „Projektansätze :agrohort und bio innovation park“ und „Präsentation bestehender thematischer Netzwerke in der Region“
- ✓ Bioenergie aus der Region – „Erfahrungsaustausch zwischen regionalen Initiativen, Netzwerken und Schlüsselakteuren der Region Köln/Bonn“



- ✓ Neue Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen – „Innovative Produktentwicklung und Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen“
 - ✓ Wasser als Ressource – „Wasserkompetente Land- und Forstwirtschaft“ und „Wasserqualität – Trinkwasser und Reinstwasser aus der Region“
 - ✓ Reststoffe als Ressourcen für die Zukunft
- (siehe auch Arbeitskreis Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung s. Kapitel 1.1.6)

Tourismus/Naherholung

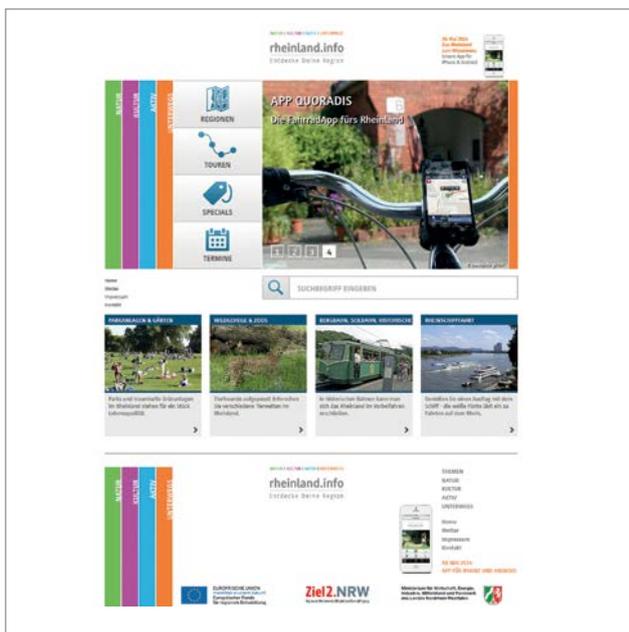
In enger Abstimmung mit der Regionalen Kooperationsrunde Tourismus wurde das Rahmenkonzept für die Internetseite sowie die mobile Applikation „Web-App“ erarbeitet. Diese werden bis Anfang 2014 programmiert und getestet. Die Onlineschaltung der Website erfolgte im Rahmen der Leitmesse „Internationale Tourismus Börse“ im März 2014.

Unter Federführung von COMPASS wurde im Oktober 2013 der zweite Mittelabruf für das Regionalbudget erarbeitet, durch das Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Kreis Neuss beanstandungslos testiert und bei der Bezirksregierung Köln eingereicht.

1.5 Ausblick

Im Jahr 2014 beginnt die neue EU-Förderperiode 2014-2020. Auf Grundlage eines neuen Operationellen Programms (OP) für den EFRE werden neue Förderwettbewerbe und -programme seitens des Landes gestartet. Die COMPASS-Agenda für 2014 sieht dementsprechend vor, über die neuen Förderschwerpunkte und -verfahren in der Region zu informieren.

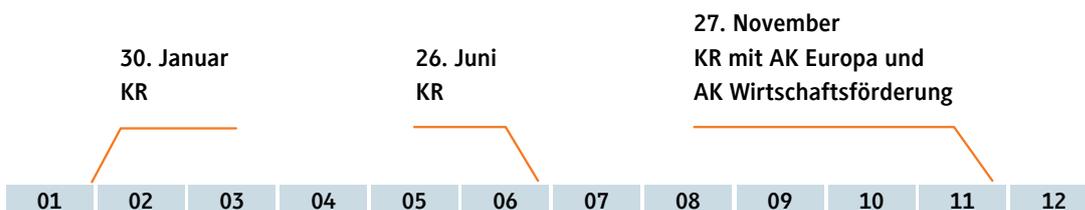
Darüber hinaus wird COMPASS auch weiterhin über den landesweiten Arbeitskreis zu Verwaltungsvereinfachungen im EFRE aktiv an der verbesserten Umsetzung von EFRE-Projekten arbeiten. Auf Grundlage eines Beschlusses des Landeskabinetts vom 06. Juni 2013 sind für die neue Förderperiode bereits Vereinfachungen in den Bereichen Personalkosten, Vergaben sowie der Darstellung der Eigenanteile vorgesehen. Bürgerschaftliches Engagement soll künftig verstärkt eingebracht werden können, und die Zahl der sogenannten „Zwischengeschalteten Stellen“ im gesamten Förderverfahren soll deutlich reduziert werden. Weitere Verbesserungen werden insbesondere in den Bereichen „Darstellung kommunaler Eigenanteile/Erbringung durch Dritte“ und im Formularwesen angestrebt.



Mitglieder der EFRE-Kooperationsrunde

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Bezirksregierung Köln
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

EFRE-Kooperationsrunde - Termine 2013





Ständeröffnung EXPO REAL 2013

2. Regionalmarketing

Aufgaben | Service | Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation

z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS

Koordinierung und Information über Förderprogramme und -instrumente, Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse



Regionalmarketing

Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Im Jahr 2012 bildete die Neuausrichtung des gemeinsamen Messeauftrittes der Stadt Leverkusen, des Rheinisch-Bergischen, des Oberbergischen sowie des Rhein-Erft-Kreises auf der EXPO REAL, dem wichtigsten Branchentreff der europäischen Immobilienwirtschaft, im Rahmen des Gemeinschaftsstandes „Metropolregion Köln/Bonn“ den Auftakt des neu aufzubauenden Aufgabenfeldes „Regionalmarketing“ im Portfolio des Region Köln/Bonn e.V.

Ergänzend wurde der Verein federführend mit der Realisierung und Beauftragung der Gemeinschaftsstände auf der transport logistic 2013, der weltweit führenden Branchenplattform der Logistikbranche, sowie der K 2013, dem weltweit wichtigsten Ereignis der Kunststoff- und Kautschukindustrie, mit zwei weiteren Messeprojekten beauftragt. Zudem übernimmt der Region Köln/Bonn e.V. als regionaler Dienstleister die Koordination der Teilnahme an der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“ bei der sich die regionalen Partner als „Metropolregion Köln/Bonn“ mit dem Thema „Technologien der Zukunft“ präsentieren.

EXPO REAL



In einem europaweiten Ausschreibungsverfahren des Gemeinschaftsstandes „Metropolregion Köln/Bonn“ für die Jahre 2013-2015 auf der EXPO REAL wurde Anfang 2013 in Kooperation mit der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler und der Stadt Köln aus den eingereichten Konzeptskizzen für den kreativsten und zugleich innovativsten Ansatz der Zuschlag erteilt: „Ein offenes, helles Design, welches durch blau abgesetzte Teppichintarsien den Rhein als verbindendes Element darstellt, ermöglicht neue Laufwege und besticht durch prägnante Dachkonstruktionen, die klar die einzelnen Absender auf einem der größten Gemeinschaftsstände der Messe erkennen lassen.“

Die Stadt Leverkusen, der Rheinisch-Bergische, der Oberbergische sowie der Rhein-Erft-Kreis traten mit ihren jeweiligen Stand- und Logopartnern auf anteiligen 90 qm erneut als Einheit auf. Die Resonanz und das große Interesse haben sich im Jahr 2013 seitens vieler Projektentwickler, Investoren, Makler, Architekten und Vertreter von Handelsunternehmen sich auch im Jahr 2013 bestätigt.

Am Eröffnungstag der EXPO REAL zeigten Leverkusens Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn sowie seine Amtskollegen Jürgen Roters aus Köln und Jürgen Nimptsch aus der Bundes-

stadt Bonn, dass die Metropolregion Köln/Bonn gute Perspektiven für Investitionen und hochkarätige Projektentwicklungen zu bieten hat. Auch NRW-Innenminister Ralf Jäger stattete dem Stand einen Besuch ab. Staatssekretär Gunther Adler vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW informierte sich über die Fortschritte einzelner Projekte aus dem Speckgürtel. Rund 36.000 nationale und internationale Immobilienunternehmen aus 68 Ländern stellten über drei Tage verteilt (07. – 09. Oktober 2013 in München) ihre aktuellen Projekte, Gewerbeflächen und Konzepte vor. Präsentiert wurden Flächen für jeden Bedarf, Gewerbeflächen für Unternehmensansiedlungen und -verlagerungen oder moderne Gewerbe- und Einzelhandelsimmobilien.

Partner

Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH, WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH, Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Oberbergische Aufbau-Gesellschaft mbH, ALCARO Invest GmbH, AVEA GmbH & Co. KG, Bergischer Abfallwirtschaftsverband (Projekt :metabolon), Stadt Bedburg, Stadt Bergheim, Naturarena Bergisches Land GmbH, Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, Stadt Brühl, Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH, Stadt Elsdorf, Stadt Erftstadt, Stadt Frechen, Hahn Gruppe, Stadt Hürth, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Stadt Kerpen, Stadt Leverkusen, Naturpark Bergisches Land, neue bahnstadt opladen GmbH, Wirtschaftsstandort Oberberg, OSMAB Holding AG, PAESCHKE GmbH, Planungsgesellschaft itg mbH, Popp & Kloos Immobilien GmbH, Stadt Pulheim, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rotterdam Dakowski GmbH Architekten und Ingenieure, RWE Power AG, Sparkasse Leverkusen, TBG TechnologiePark Bergisch Gladbach.



Messeauftritt auf der EXPO REAL 2013

transport logistic 2013

Ergänzend zur EXPO REAL wurde zunächst die alle zwei Jahre stattfindende transport logistic, die weltweit größte Messe für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management in das Portfolio der Messeprojekte aufgenommen.

Auf mehr als 80 qm Fläche realisierte der Region Köln/Bonn e.V. federführend den gemeinschaftlichen Auftritt der Region Köln/Bonn für regional interessierte Unternehmen und Institutionen aus der Branche. Das viertägige Messegeschehen (04. bis 07. Juni 2013 in München) endete mit einem Rekord von rund 53.000 Fachbesuchern aus 63 Ländern. Die Institutionen Am Zehnhoff-Söns GmbH International Logistic Services, Bonner Hafengebiete GmbH, Chemion Logistik GmbH, NextCargo.com GmbH, Logistik Rhein-Erft und RheinCargo GmbH & Co. KG nutzten die Plattform, die der Region Köln/Bonn e.V. bot und präsentierten sich unter dem gemeinsamen Dach Region Köln/Bonn. Auf dem weltweit wichtigsten Branchentreffpunkt zeigte sich die Region mit ihren vielfältigen Innovationen, Dienstleistungen und Angeboten erneut als starker Logistikstandort. In vielen Gesprächen mit interessiertem Fachpublikum gab es neben einem informativen und richtungsweisenden Austausch konkrete Aufträge und Projektanbahnungen.



K 2013

Ebenfalls als regional bedeutend wird das weltweit wichtigste Ereignis der Kunststoff- und Kautschukindustrie, die alle drei Jahre in Düsseldorf stattfindende Messe K, gesehen. Als Organisator übernahm auch hier der Region Köln/Bonn e.V. die Umsetzung eines 46 qm großen Gemeinschaftsstandes (16. – 23. Oktober 2013 in Düsseldorf). Die Idee, sich auf diesen Veranstaltungen als Region Köln/Bonn zu präsentieren, basiert auf der regionalen Kompetenz und Stärke innerhalb dieser Branchen und somit auch auf der Bedeutung vieler Institutionen und Unternehmen im nationalen sowie internationalen Kontext.

Die Messe bot den teilnehmenden regionalen Unternehmen und Institutionen eine hervorragende Chance, internationale Geschäftskontakte zu knüpfen und sich den 218.000 Fachbesuchern aus 120 Ländern zu präsentieren. Eine durchgängige Wertschöpfungskette von Kunststoffherstellern und -verarbeitern, eine breite Wissenschafts-, Forschungs-, Weiterbildungs- und Dienstleistungslandschaft stehen für Kompetenz und Exzellenz dieser Branche in der Region Köln/Bonn. Auch auf der K 2013 waren mit dem Wirtschaftsstandort Oberberg, der Feuerherm PWDS, der Kunststoff Initiative Oberberg KIO e.V., der Vollack GmbH & Co. KG und Schiele Maschinenbau GmbH, viele Vertreter aus den einzelnen Bereichen präsent.





Buchvorstellung: Germany at its best

Standortmarketingkampagne

Seit dem Frühjahr 2013 beteiligt sich die Region als „Metropolregion Köln/Bonn“ mit dem Thema „Technologien der Zukunft“ an der Standortmarketingkampagne „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen“. Der Region Köln/Bonn e.V. koordiniert und unterstützt dabei diesen Auftritt.

Federführend im Rahmen der Kampagne sind das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST. Gemeinsam mit Partnern u.a. aus Städten und Regionen sollen ausländische Investitionen für den Wirtschaftsstandort gewonnen und das Bundesland als Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1 positioniert werden. Neben herausragenden wirtschaftlichen Spitzenleistungen stellt die Kampagne auch bedeutende Leistungen aus Wissenschaft, Kultur und Sport vor. Die Bestleistungen des Landes NRW sollen über verschiedene Anzeigenmotive, Marketingkooperationen, Veranstaltungen, Portale und einem Buch in Szene gesetzt und national sowie international vermarktet werden.

In einem ersten Schritt wurde im regen Austausch mit dem Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer zunächst das typographische Anzeigenmotiv entwickelt, welches Weltmarktführer, aber eben auch Hidden Champions zum Thema „Technologien der Zukunft“ aus der Metropolregion Köln/Bonn abbildet. Daran anschließend wurde das photographische Anzeigenmotiv erarbeitet, welches zum einen als Collage eine Kunstwelt aus Kölner und Bonner Nachtpanorama darstellt. Zum anderen wird als zukunftsweisende Bestleistung ein Motiv von Bayer MaterialScience (BMS) gezeigt, das im Close-up Granulate aus dem Hightec-Kunststoff Polycarbonat zeigt. Diese sind extrem leicht, dennoch sehr stabil, unter anderem wird daraus der HAL-Roboteranzug hergestellt.

Das Buch „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen – Deutschland von seiner besten Seite“ wurde am 21. Mai 2013 in Düsseldorf vorgestellt. Die Publikation der gleichnamigen Standortmarketingkampagne des Landes NRW würdigt 100 Unternehmen, Institutionen und Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen, viele davon auch aus der Metropolregion Köln/Bonn. Das Buch erscheint in deutscher und englischer Sprache und soll seitens des Region Köln/Bonn e.V. und seiner Mitglieder im In- und Ausland für den nordrhein-westfälischen Wirtschafts- und Investitionsstandort werben, insbesondere für die hiesige Region, für die eigens ein eigenes Vorwort gefertigt wurde, welches den Büchern beigelegt wird.

Im Rahmen der EXPO REAL fand am 09. Oktober 2013 ein Gespräch zwischen NRW.INVEST und Vertretern der Metropolregion Köln/Bonn statt. Ergebnis und Aufgabe war die Konkretisierung des Themas „Technologien der Zukunft“, um daraus ableitend seitens NRW.INVEST in Zusammenarbeit mit dem Region Köln/Bonn e.V. eine für die Region maßgeschneiderte Investorenreise für das 1./2. Quartal 2014 vorzubereiten.

Dabei soll im Rahmen einer internationalen Veranstaltung ein Fachforum und Empfang mit potenziellen Investoren und Interessierten realisiert werden, das umfassend medial begleitet wird.

www.germanyatitsbest.de



Messeauftritt auf der ITB 2014

ITB in Berlin

Ergänzt wird das Portfolio der Messeprojekte von der jährlich im Frühjahr in Berlin stattfindenden Tourismusbörse in Berlin, der weltweit größten internationalen Tourismusmesse.

„Hinter jeder Ecke ein neuer Horizont“ – unter diesem Motto präsentieren sich dabei gemeinschaftlich neue Tourismus- und Freizeit-Angebote des Rheinlandes. Die touristischen Marketingorganisationen und der Region Köln/Bonn e.V. bespielen eine eigene Fläche zu diesem Zweck am Gemeinschaftsstand der Städte Bonn, Düsseldorf und Köln. Im Fokus stehen die Förderprojekte aus dem Bereich Tourismus/Naherholung, welche in den vergangenen Jahren entwickelt worden sind.

Ausblick 2014

Standortmarketingkampagne: „Germany at its best“

Bewerbung Anzeigenmotive,

Investorenreise ins Ausland (Pressekonferenz, Fachforum & Abendempfang)

Messe: EXPO REAL in München

Planung, Akquise und Umsetzung

Gemeinschaftsauftritt Metropolregion Köln/Bonn

Messe: transport logistic in München

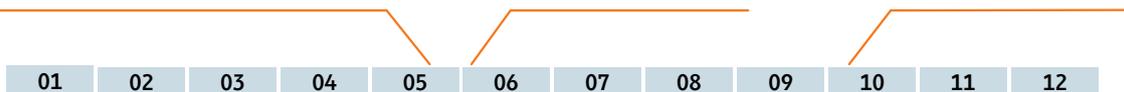
Beginn der Akquise und Planung des Gemeinschaftsauftritts Region Köln/Bonn im Mai 2015

Regionalmarketing- Termine 2013

21. Mai
Buchvorstellung *Germany at its best*,
Düsseldorf

04. - 07. Juni
transport logistic 2013,
München

07. - 09. Oktober
EXPO REAL,
München



09. Oktober
Gespräch zwischen NRW.INVEST
und Metropolregion Köln/Bonn

16. - 23. Oktober K2013,
Düsseldorf

3. Standortmarketing Region Köln/ Bonn GmbH

3.1 Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH in Liquidation (i. L.)

Die Regionale 2010 Agentur hat im Mai 2012 ihr operatives Geschäft eingestellt. Das Büro am Ottoplatz in Köln-Deutz wurde aufgegeben und die verbleibenden Mitarbeiter wechselten zum Region Köln/Bonn e.V. oder zu anderen Arbeitgebern. Seit Sommer 2012 befindet sich zudem die Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH in Liquidation. Die Abwicklung der Gesellschaft und der beiden Arbeitsbereiche Regionale 2010 und Cologne Bonn Business (aufgelöst zum 31. Dezember 2011) erfolgt durch den Region Köln/Bonn e.V. und konnte 2013 abgeschlossen werden. Alle Geschäftsgänge konnten geschlossen werden, das verbliebene Inventar wurde an den Region Köln/Bonn e.V. übertragen. Die Unterlagen der Gesellschaft werden nun für 10 Jahre beim Region Köln/Bonn e.V. eingelagert.

Mit Löschung der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH i.L. aus dem Handelsregister zu Beginn des Jahres 2014 ist die Gesellschaft als Rechtsperson vollbeendet.

3.2 Informationen über Regionale 2010-Projekte

Informationen über Regionale 2010 Projekte sind in diesem Geschäftsbericht den jeweiligen Arbeitsfeldern im Regionalmanagement zugeordnet, wie beispielsweise im Kapitel Natur und Landschaft (s. Kapitel 1.1.5.2).

3.3 Dokumentation der Regionale 2010

Nachdem die Buchform der Dokumentation der Regionale 2010 am 17. Januar 2013 im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt wurde, ist die 4.000er-Auflage anschließend in der Region verteilt worden, wo sie auf ein reges Interesse gestoßen ist. Auf rund 330 Seiten wird neben einer vollständigen Auflistung aller Projekte und ihrer Entwicklungen auf die Prinzipien und Formate der Regionale eingegangen.

Als zweiten „Baustein“ der Dokumentation wurde die Website www.regionale2010.de in Anlehnung an die Struktur der Buchversion überarbeitet. Die Homepage hält in komprimierter Form die Informationen des Buches bereit.

 www.regionale2010.de

D. Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Pressegespräch Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. und Stadt Leverkusen in der Neuen Bahnstadt Opladen, Leverkusen

1. Runde der Pressereferenten

Im Geschäftsjahr 2013 fanden zwei regionale Austausch- und Vernetzungstreffen der Pressereferenten der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Die Gesprächstermine wurden dazu genutzt, neben einer Information zu aktuellen regionalen Themen, die Strukturen und Aufgaben des Region Köln/Bonn e.V. vorzustellen und zum Austausch der Vereinsmitglieder untereinander, um so die regionale Vernetzung weiter auszubauen.

Ferner kam aus der Runde heraus der Wunsch auf, einen Workshop zu dem Thema „Krisenkommunikation“ und „wie man sich im Falle einer lokal auftretenden Krise durch Vernetzung gegenseitig unterstützen kann“ zu organisieren. Dieser wurde für Januar 2014 terminiert.

2. Pressearbeit

Öffentlichkeit und Presse hält der Region Köln/Bonn e.V. über seine Veranstaltungen sowie aktuelle Themen und Positionen auf dem Laufenden. Im Berichtsjahr wurde das gesamte Themenspektrum des Region Köln/Bonn e.V. über Pressemitteilungen und mittels moderierter Pressekonferenzen kommuniziert.

Die Presseinformationen sind in vielen Medien über das gesamte Vereinsgebiet gestreut veröffentlicht und wahrgenommen worden. Die Medieninformationen zu den Messen EXPO REAL, transport logistic und K2013, zur Standortmarketingkampagne „Germany at its best“ und zu den weiteren Veranstaltungen gingen weit über das Vereinsgebiet hinaus.



Pressegespräch Langer Tag der Region 2013

3. Informationsmedien

Internetseite

Die vorhandene Internetseite ist überarbeitet und aktualisiert worden. Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen des Region Köln/Bonn e.V. konnten im Jahr 2013 über die Webseite vorgenommen werden. Informationen zu Veranstaltungen und Projektentwicklungen können der Internetseite jeweils aktuell entnommen werden. Die bisherige Webseite wird noch bis Frühjahr 2014 online sein, danach wird die im Teilprojekt Web 2.0 des Regionalbudgets neue und erarbeitete Seite freigeschaltet werden.

Web 2.0

Im Rahmen des Regionalbudgets läuft das Teilprojekt Web 2.0, welches unter der Federführung der Mitarbeiter der Kommunikation umgesetzt wird. Mit Hilfe dieses Projektes konnte eine neue Website des Vereins vorgestellt werden, welche zukünftig die regionalen Akteure über die Tätigkeits- und Handlungsfelder informieren wird. Die entsprechenden Vorarbeiten für das Projekt haben im Geschäftsjahr 2013 stattgefunden.

Die Akteure der Region Köln/Bonn erhalten mit Web 2.0 ein Medium, in dem es einen interaktiven Austausch geben kann und Informationen schnell und gebündelt fließen können. Die für die Homepage angedachten Module im sogenannten Extranet erleichtern den Austausch in den Gremien, wie auch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Mit den bereit gestellten Informationen, die sich auch verstärkt aus den Beiträgen der Akteure selbst ergeben, soll die Suche nach geeigneten Projektpartnern und die Informations-Beschaffung zu regionalen Strukturen erleichtert werden.

Im Extranet können sich sämtliche regionale Akteure registrieren und sich nach Freischaltung in ihnen zugewiesenen thematischen Arbeitsgruppen miteinander austauschen, verabreden,

gemeinsam an Dokumenten arbeiten und auf abgelegte Dokumente wie Projekt-Dossiers, Gutachten, Protokolle etc. zurückgreifen.

Die Homepage ist ab Frühjahr 2014 freigeschaltet:

www.region-koeln-bonn.de

Newsletter

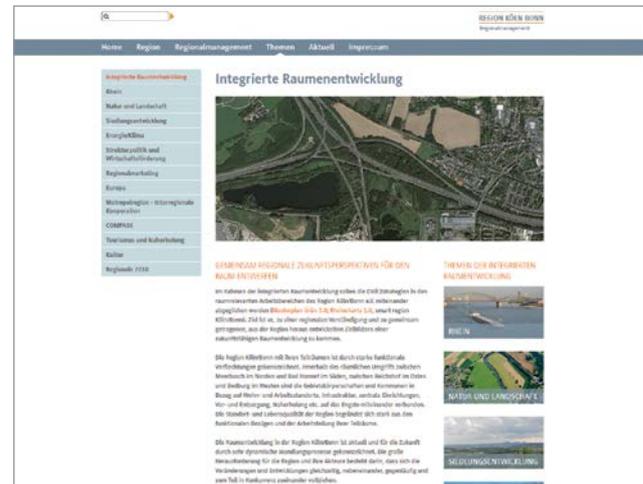
Für die Kommunikation in die Region und besonders an die Mitglieder sind die Newsletter ein weiteres wichtiges Medium. Die Newsletter informieren über die Aktivitäten des Region Köln/Bonn e.V., Themenschwerpunkte aus den einzelnen Handlungsfeldern des Vereins, über Veranstaltungen des Vereins und Ergebnisse aus den Projektbereichen. Im Berichtsjahr konnte sich der Abonnentenkreis über folgende Themen informieren:

Newsletter 1/2013:

- ✓ Dokumentation über die Regionale 2010 erschienen
- ✓ Langer Tag der Region 2013
- ✓ Verkehrsinfrastruktur
- ✓ Klausurtagung der Wirtschaftsförderer
- ✓ Ideen- Allianzen für Werkstoffe
- ✓ EXPO REAL 2013
- ✓ Region Köln/Bonn auf der transport logistic 2013
- ✓ Messe für Kunststoff und Kautschuk 2013 in Düsseldorf
- ✓ Hannover Messe 2013 mit „Metropolitan Solutions“
- ✓ Regionale Kulturkooperation in der Rheinschiene
- ✓ Förderung für das Europe Direct-Informationszentrum
- ✓ Neue Projektstelle beim Region Köln/Bonn e.V.

Newsletter 2/2013:

- ✓ Langer Tag der Region 2013 im Rheinforum Wesseling



Geschäftsbericht 2013

- ✓ Neues Anwender- und Analytikzentrum an der Uni Köln
- ✓ Landesregierung beschließt EFRE-Vereinfachungen
- ✓ Landesförderprogramm „Regionale Kulturpolitik“
- ✓ Landeswettbewerb „Europaaktive Kommune“
- ✓ Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V. erfolgreich
- ✓ News aus den Regionale 2010-Projekten

Newsletter 3/2013:

- ✓ Region Köln/Bonn e.V. mit neuem Vorstandsvorsitz
- ✓ ZV Region Aachen und Region Köln/Bonn e.V. beschließen Kooperation
- ✓ Region Köln/Bonn e.V. tagte im Rheinforum Wesseling
- ✓ Masterplan Grün 3.0 auf dem Regionalforum Raumentwicklung vorgestellt
- ✓ Zukunftsenergie aus der Region Köln/Bonn
- ✓ Sponsoring des Campus Leverkusen in Höhe von 1 Mio Euro
- ✓ Geballte Logistik-Kompetenz der Region auf der transport logistic 2013
- ✓ News aus den Regionale 2010-Projekten

Newsletter 4/2013:

- ✓ Mitgliederversammlung stellt sich neuen Herausforderungen und Themen
- ✓ Vorstand besuchte „Neue Bahnstadt Opladen“
- ✓ Exkursion des AK Natur und Landschaft zur IBA und igs nach Hamburg
- ✓ K 2013: 16. - 23. Oktober 2013 in Düsseldorf
- ✓ Erfolgreicher Messeauftritt auf der EXPO REAL
- ✓ News aus den Regionale 2010-Projekten

Ausstellungen

Zur Präsentation des Region Köln/Bonn e.V. auf Veranstaltungen sind Ausstellungsmodule, Roll-Ups und weitere Medientafeln erarbeitet und produziert worden.

Publikationen

Im Jahr 2013 sind für die Zwecke des Region Köln/Bonn e.V. eine Vielzahl an Printprodukten publiziert worden. Die Publikationen sind zum größten Teil als PDF oder E-Paper der Internetseite zu entnehmen. Eine Auswahl an Publikationen stehen im Internet als download zur Verfügung, wie beispielsweise die Geschäftsberichte, Standbroschüren für die jeweiligen Messen und diverse Themen- und Veranstaltungsflyer.





Exkursion Langer Tag der Region 2013

4. Veranstaltungen

Veranstaltungsbegleitung

Weitere Aufgabe ist die presse- und fototechnische Begleitung der Veranstaltungen des Region Köln/Bonn e.V.

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2013 unterstützt und begleitet:

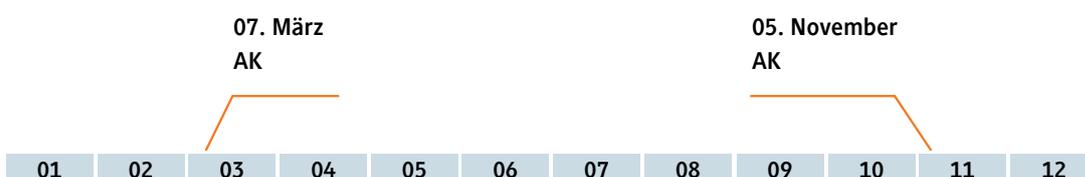
- ✓ Dokumentation Regionale 2010
- ✓ Veranstaltung Ideen-Allianzen für Werkstoffe in Leverkusen
- ✓ Fachveranstaltung Energie/Klima im Horion-Haus in Köln
- ✓ Fachveranstaltung Energie/Klima in Kerpen-Horrem
- ✓ Kompetenzstammtisch im :envihab
- ✓ Kooperationsbeschluss ZV Region Aachen und Region Köln/Bonn e.V.
- ✓ Mitgliederversammlung auf Schloss Dyck
- ✓ transport logistic in München
- ✓ Langer Tag der Region in Wesseling
- ✓ Kunststoffgipfel Oberberg
- ✓ Förderworkshop COMPASS
- ✓ EXPO REAL in München

- ✓ K2013 in Düsseldorf
- ✓ Regionales Fachforum Raumentwicklung in Wesseling
- ✓ Vorstandssitzung in der neuen bahnhofsstadt opladen
- ✓ Veranstaltung Fördermittelberatung Regionale Kulturpolitik
- ✓ Standortmarketingkampagne Germany at its best

Mitglieder der Runde der Pressereferenten

Kreisfreie Städte	Bundesstadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen
Kreise	Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Ahrweiler
Kammern	IHK Bonn/Rhein-Sieg, IHK Köln, Handwerkskammer zu Köln
Behörden	Bezirksregierung Köln, Landschaftsverband Rheinland
Sparkassen	Kreissparkasse Köln, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Leverkusen
Weitere	DGB-Region Köln-Bonn

Runde der Pressereferenten - Termine 2013



E. Rück-/Ausblick/Fazit

Das Jahr 2013 war für die Etablierung des Region Köln/Bonn e.V. von großer Bedeutung und hat die Richtung für die nächsten Jahre vorgezeichnet. Nach der Findungsphase des Vereins in den Jahren 1992 bis 2001, dem nachfolgenden und auch nachhaltigem Strukturprogramm Regionale 2010 war es entscheidend, im Jahr 2013 den neuen Kurs des Region Köln/Bonn e.V. als Regionalmanagement in NRW weiter zu festigen.

Die Federführung bei der regionalen Stellungnahme zum neuen Entwurf des Landesentwicklungsplanes NRW 2025, die koordinierte Konsultation zum Ziel-2-Verfahren, die leitende Rolle im Aufbau von Kooperation und Partnerschaften der Regionen in NRW an der Schnittstelle zwischen Land und Bezirksregierung sowie Einflussnahme in die Diskussion um den Metropolenbegriff in NRW sind Eckpunkte und Nachweise der neuen Rolle des Region Köln/Bonn e.V.

Dabei fungiert der Verein nicht nur als Koordinator, sondern findet sich auch in seiner neuen Position als vorausschauender Partner seiner Mitglieder und Nachbarn ein. Ausdruck dieser Etablierung sind auch zahlreiche Besuche und Anfragen aus anderen Regionen in Deutschland und Europa, die zudem ein gegenseitiges Lernen voneinander befördern.

2013 war auch das Jahr der Bestandsaufnahme und Sortierung. Damit verbunden war ein Umdenken bei allen Akteuren, die zum Gelingen der regionalen Idee beitragen. Die Regionale 2010 ist nun definitiv vorbei und der Verein muss seine Strukturen neu profilieren, um sich auf die zukünftige Situation des

Wettbewerbs der Regionen einzustellen. Gleichzeitig gibt es neue Herausforderungen – wie beispielsweise Siedlungsentwicklung, Mobilität, Energie oder Demographie – auf die der Verein mit seinen Gremien und Arbeitsstrukturen reagieren muss. Hinzu kommen veränderte Rahmenbedingungen, wie etwa die neue Ziel-2-Förderperiode mit modifizierten Zugangsbedingungen oder der anstehende Regionalplan.

Auch die Art des Arbeitens hat sich seit der Regionale 2010 geändert. Waren bislang die Projekte im Vordergrund und die dazugehörige Programmatik eher auf der fachlichen Ebene präsent, so rückt nun eine konzeptionelle und in Teilen weit nach Vorne blickende Herangehensweise in den Fokus, um dann wiederum gezielt auf Projektaufrufe ab 2014 ff. reagieren zu können. Dabei wird die integrierte Herangehensweise noch mehr als bisher wichtig, was dazu führen wird, dass die Arbeitskreise, Kooperationsrunden etc. deutlich mehr in einen Dialog treten müssen.

Mitte des Geschäftsjahres 2014 wird der Region Köln/Bonn e.V. über ein „Regionales Orientierungs- und Handlungskonzept“ für die Zeit bis 2020 beraten. 2013 hat der Verein hierzu die Weichen gestellt.

Dabei ist der persönliche Austausch in Workshops, Fachforen oder auf dem Langen Tag der Region ein wesentlicher und auch von den Teilnehmern bestätigter Erfolgsfaktor der gemeinsamen regionalen Arbeit.

I. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2013

Januar 2013

- ✓ 09. Januar
AG rheinland.info der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 16. Januar
G9-Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ✓ 22. Januar
Ideenallianzen für Werkstoffe: gesucht – gedacht – getan
- ✓ 25. Januar
Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 30. Januar
EFRE-Kooperationsrunde
- ✓ 31. Januar
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

Februar 2013

- ✓ 19. Februar
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 19. Februar
Arbeitsgruppe Rheincharta des Arbeitskreises Rhein
- ✓ 20./21. Februar
Klausurtagung des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer in Lindlar
- ✓ 25. Februar
11. Workshop der Kooperationsrunde Kultur im LVR Landesmuseum Bonn
- ✓ 25./26. Februar
Managing Committee in Brüssel
- ✓ 27. Februar
Arbeitskreis Natur und Landschaft

März 2013

- ✓ 04.-05. März
Klausurtagung des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten
- ✓ 07. März
Arbeitskreis der Pressereferenten
- ✓ 12. März
Kompetenzstammtisch im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln-Porz
- ✓ 31. März
AG rheinland.info der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

April 2013

- ✓ 09. April
G9-Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ✓ 15. April
1. Workshop der Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 16. April
Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 16. April
Eröffnung Pleisbach-Brücke, Sankt Augustin
- ✓ 18. April
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ✓ 23./26.
April METREX-Frühjahrskonferenz in Glasgow
- ✓ 29. April
Planung ITB 2014 in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 29. April
Arbeitskreis Europa

Mai 2013

- ✓ 01. Mai
Eröffnung Portal Gut Leidenhausen, Köln
- ✓ 04.-12. Mai
Europawoche
- ✓ 13. Mai
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 15.-16. Mai
12. Workshop der Kooperationsrunde Kultur im Rheinforum Wesseling
- ✓ 16. Mai
Grundsteinlegung Landschaftspark Erftaue an der Gymnicher Mühle, Erftstadt
- ✓ 16. Mai
Arbeitskreis Rhein im Bonner Hafen
- ✓ 17. Mai
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 21. Mai
Buchvorstellung „Germany at its best“ in Düsseldorf
- ✓ 24. Mai
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 24. Mai
Eröffnung Aggerbrücke an der Naturschule Aggerbogen in Lohmar
- ✓ 27./28. Mai
1. IKM-Halbjahreskonferenz in Hamburg

Juni 2013

- ✓ 01. Juni
Einweihung Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach, Köln
- ✓ 03. Juni
Planung ITB 2014 in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 03. Juni
1. Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ✓ 04. Juni
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ✓ 04. – 07. Juni
Messe: transport logistic 2013 in München
- ✓ 05. Juni
Freizeitplannertreffen in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 15. Juni
Einweihung der RegioGrün-Projekte der Stadt Bergisch Gladbach
- ✓ 17. Juni
Kompetenzstammtisch in :agrohort
- ✓ 21. Juni
Langer Tag der Region in Wesseling
- ✓ 21. Juni
1. Regionalforum Raumentwicklung in Wesseling im Arbeitsfeld Integrierte Raumentwicklung
- ✓ 21. Juni
Unterzeichnung Kooperation Letter of Intend mit Region Aachen
- ✓ 25. Juni
Kompetenzstammtisch in :terra nova
- ✓ 26. Juni
EFRE-Kooperationsrunde
- ✓ 27. Juni
Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Juli 2013

- ✓ 2. Juli
Wassererlebnis-Tag an der Gymnicher Mühle, Erftstadt
- ✓ 03. Juli
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ✓ 04. Juli
Treffen der Leiter der Arbeitsgremien im Arbeitsfeld Integrierte Raumentwicklung
- ✓ 05. Juli
Eröffnung :envihab beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln-Porz
- ✓ 08. Juli
Kompetenzstammtisch auf Schloss Dyck
- ✓ 09. Juli
Planung ITB 2014 in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 10. Juli
Kompetenzstammtisch in :aqualon
- ✓ 11. Juli
AG rheinland.info der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 16. Juli
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 16. Juli
Arbeitsgruppe Rheincharta des Arbeitskreises Rhein
- ✓ 17. Juli
2. Workshop der Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 18. Juli
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 18. Juli
Regionaler Kunststoffdialog am Wirtschaftsstandort Oberberg in Gummersbach

August 2013

- ✓ 16. August
Planung ITB 2014 in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 29. August
AG rheinland.info der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

September 2013

- ✓ September
Kooperationsradar Ostwestfalen-Lippe
- ✓ 04. September
Fördermittelberatung Regionale Kulturpolitik
- ✓ 05. September
Gemeinsames Treffen der Kooperationsrunden Kultur und Tourismus und Naherholung
- ✓ 06. September
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ✓ 09. September
Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V. auf Schloss Dyck
- ✓ 12. September
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 12./13. September
CODE 24-Konferenz, ETH Zürich, Teilnahme von Mitgliedern des Arbeitskreises Rhein
- ✓ 13. September
Eröffnung des Agger-Sülz-Korridors
- ✓ 14./15. September
Eröffnung des Lupenraums „Ohler Wiesen“, Wipperfürth
- ✓ 15. September
„unverDHÜNNT“ an der Großen Dhünn-Talsperre
- ✓ 18. September
Managing Committee in Oslo
- ✓ 18.- 20. September
METREX-Herbstkonferenz in Oslo
- ✓ 19. September
2. Jour Fixe Flächen mit der Bezirksregierung Köln des Arbeitskreises der Wirtschaftsförderer
- ✓ 19. September
Jour Fixe Flächen im Arbeitsfeld Integrierte Raumentwicklung
- ✓ 19. September
„Jour Fixe Flächen“ der Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ✓ 20. September
Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 20.-22. September
Eröffnung Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal, Windeck-Schladern

- ✓ 21. September
Aktionstag Grünes C mit Eröffnung der „Gärten der Nationen“, Sankt Augustin
- ✓ 23.-25. September
Exkursion des Arbeitskreises Natur und Landschaft nach Hamburg
- ✓ 30. September
AG rheinland.info der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

Oktober 2013

- ✓ 02. Oktober
Arbeitskreis Rhein
- ✓ 07.-09. Oktober
Messe: EXPO REAL in München
- ✓ 07.-10. Oktober
OPEN DAYS in Brüssel
- ✓ 09. Oktober
Gespräch zwischen NRW.INVEST und Metropolregion Köln/Bonn
- ✓ 13. Oktober
Einweihung des Dhünnweges, Odenthal
- ✓ 14. Oktober
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ✓ 15. Oktober
2. Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ✓ 15. Oktober
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 16. Oktober
G9-Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ✓ 16. Oktober
Arbeitskreis Europa
- ✓ 16. - 23. Oktober
Messe: K2013 in Düsseldorf
- ✓ 23. Oktober
Grundsatzbesprechung MR Rhein-Ruhr
- ✓ 28. Oktober
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer

November 2013

- ✓ 04./05. November
2. IKM-Halbjahreskonferenz in Stuttgart
- ✓ 05. November
Arbeitskreis der Pressereferenten
- ✓ 06. November
CODE 24-Workshop im Sport- und Olympiamuseum Köln des Arbeitskreis Rhein
- ✓ 08. November
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ✓ 08. November
2. RegioGipfel Rheinland
- ✓ 12. November
Wirtschaftsforum „Die Energiewende als Chance für den Mittelstand“ in der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) in Bergisch Gladbach
- ✓ 12. November
Feinabstimmungsprozess MR Rhein-Ruhr
- ✓ 13. November
Planung ITB 2014 in der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung
- ✓ 21./22. November
Tourismus Workshop der Kooperationsrunde Tourismus und Naherholung

- ✓ 25. November
13. Workshop der Kooperationsrunde Kultur bei kabelmetal Windeck
- ✓ 25. November
Kompetenzstammtisch auf :metabolon
- ✓ 25. November
Abstimmung AG „LEP fürs Rheinland“
- ✓ 27. November
Arbeitskreis Europa gemeinsam mit Kooperationsrunde EFRE und Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ✓ 27. November
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ✓ 27. November
EFRE-Kooperationsrunde mit den Arbeitskreisen Europa und Wirtschaftsförderung

Dezember 2013

- ✓ 03. Dezember
Strategiebesprechung Staatskanzlei NRW
- ✓ 06. Dezember
Spatenstich für die „Stadtschiene“ in Eitorf (2. Bauabschnitt von „Sprung an die Sieg“)
- ✓ 12. Dezember
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

II. Jahresüberblick der Gremiensitzungen und Veranstaltungen 2014

Januar 2014

- ★ 13. Januar
G9-Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 15. Januar
Workshop Krisenkommunikation, Runde der Pressereferenten der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V.
- ★ 16. Januar
Sondersitzung Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 21. Januar
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ 21. Januar
Lenkungskreis Römisches Rheinland 2014
- ★ 29. Januar
Arbeitskreis Rhein

Februar 2014

- ★ im Februar
Workshop „Open Space“ der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im Februar/März
Lenkungskreis Römisches Rheinland 2014
- ★ 03. Februar
Europaveranstaltung „Waisenkind Europa?“ Max Ernst Museum, Brühl
- ★ 04. Februar
COMPASS-Förderworkshop der Projektfamilie Regionale2010/ EFRE
- ★ 05. Februar
Arbeitskreis Natur und Landschaft

- ★ 10. Februar
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 10. Februar
3. Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ★ 11./12. Februar
METREX Managing Committee, Brüssel
- ★ 26. Februar
92. Vorstandssitzung

März 2014

- ★ im März
AG Kultur/Tourismus der Kooperationsrunde Kultur
- ★ 05. – 09. März
ITB-Messeauftritt
- ★ 10. März
Projektraum Panarbora der Kooperationsrunde Tourismus/
Naherholung
- ★ 14. März
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ 17. März
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 18. März
Kulturkonferenz in Kooperation mit dem LVR
- ★ 28. März
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ Ende 1. Quartal
Fachforum Wissenstransfer

April 2014

- ★ im 2. Quartal
Wirtschaftsdialog Innovative Mobilität
- ★ im 2. Quartal
Klausurtagung der Kooperationsrunde
Siedlungsentwicklung
- ★ im April
Workshop Kooperation Kultur/Tourismus
- ★ im April
G9-Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im April
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im April
Arbeitskreis Rhein
- ★ 07. April
COMPASS-Fördermittelberatung: „Regionale Kulturpolitik“
- ★ 10. April
93. Vorstandssitzung
- ★ 11. April
Arbeitskreis Europa
- ★ April/Mai
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung

Mai 2014

- ★ im Mai
Workshop der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im Mai
Runde der Pressereferenten der Mitglieder des Region
Köln/Bonn e.V.
- ★ 05.-06. Mai
Klausurtagung des Arbeitskreises der Regionalbeauftragten
- ★ 05. und 06. Mai
COMPASS- Seminar zum Vergaberecht
- ★ 07. Mai
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ 12. Mai
Mitgliederversammlung
- ★ 14. Mai
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 14. – 16. Mai
METREX-Frühjahrskonferenz, in Leipzig

Juni 2014

- ★ im Juni
Förderworkshop „Regionale Kulturpolitik“
- ★ im Juni
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im Juni
Arbeitskreis Rhein
- ★ im Juni
Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ 16./17. Juni
1. IKM-Halbjahreskonferenz, MR Rhein-Neckar, Mannheim
- ★ 17. Juni
94. Vorstandssitzung
- ★ 21. Juni
Langer Tag der Region, Bahnstadt Opladen, Leverkusen

Juli 2014

- ★ im 2./3. Quartal
Jour Fixe Flächen im Arbeitsfeld
Integrierte Raumentwicklung
- ★ im 3. Quartal
Arbeitskreis Europa mit EDI Mittlerer Niederrhein
- ★ im 3. Quartal
Klausurtagung Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ im 3./4. Quartal
4. Kooperationsrunde Siedlungsentwicklung
- ★ im 3./4. Quartal
2. Regionalforum Raumentwicklung im
Arbeitsfeld Integrierte Raumentwicklung

September 2014

- ★ im September
G9- Runde der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im September
COMPASS-Fördermittelberatung: „Regionale Kulturpolitik“
- ★ im September
COMPASS- Regionale Auftaktveranstaltung „Wettbewerbe und Aufrufe in der neuen Strukturförderperiode“
- ★ im September
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im September
Kooperationsrunde Energie/Klima
- ★ im September/Oktober
Arbeitskreis Rhein
- ★ 05. September
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 11. September
Runde der Pressereferenten der Mitglieder des Region
Köln/Bonn e.V.
- ★ 15. September
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 25. September
95. Vorstandssitzung

Oktober 2014

- ★ im 4. Quartal
Arbeitskreis Europa
- ★ im Oktober
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ im Oktober
COMPASS-Workshop „Fit für EFRE-Förderung“
- ★ im Oktober
COMPASS-Seminar zum Vergaberecht in der neuen Förderperiode
- ★ 06. Oktober
METREX Managing Committee, in Brüssel
- ★ 06. Oktober
EXPO REAL München
- ★ 07. –08. Oktober
METREX-Herbstkonferenz, in Brüssel
- ★ 28./29. Oktober
2. IKM-Halbjahreskonferenz, MR Nürnberg

November 2014

- ★ im November
Workshop der Kooperationsrunde Kultur
- ★ im November
Regionale Auftaktveranstaltung zur KlimaExpo
- ★ im November
Workshop der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung
- ★ im November
COMPASS-Auftaktveranstaltung „KlimaExpo in der Region Köln/Bonn“
- ★ 06. November
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten
- ★ 17. November
Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer
- ★ 25. November
96. Vorstandssitzung

Dezember 2014

- ★ im Dezember
Arbeitskreis Natur und Landschaft
- ★ 09. Dezember
Arbeitskreis der Regionalbeauftragten

Impressum: Region Köln/Bonn e.V., Kommunikation/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rheingasse 11, 50676 Köln, Tel.: 0221 /92547768, Fax: 0221 / 925477868, www.region-koeln-bonn.de, E-Mail: info@region-koeln-bonn.de, Redaktion: Torsten Wolter, Layout/Design: Birgit Mittelstenschee, Bilder: Dirk Adolphs EG Gummersbach mbH, Willy Borgfeldt, Geobasis NRW, Marco Jentsch-Schnittstelle Berlin, Regionale 2010 GmbH, Region Köln/Bonn e.V., Rhein-Kreis Neuss, Ute Prang, Carsten Weis, Torsten Wolter, Druck: Heider Druck GmbH Bergisch Gladbach

